

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm Februar 2011 / 38. Jahrgang



Meister- Werke

Foto: Feußner

ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Handwerk im Wandel Hobel und High-Tech

Berufskolleg Mitten im Lernprozess

Schloss Heessen Eine echt englische Kapelle

MIFA Mitteldeutsche Fahrradwerke

WERKS- VERKAUF

MARKEN-FAHRRÄDER

BIS ZU **50%** REDUZIERT

Trekkingbikes

SHIMANO Kettenschaltung,
StVZO-Ausstattung,
u.v.m.



Citybikes mit Nabenschaltung

Nabenschaltung, Rücktritt hinten,
StVZO-Ausstattung,
u.v.m.



AB
129,-

AB
149,-

KOSTENLOSER HOMESERVICE

Auf Ihren Anruf unter **0180/5008560** oder
03464/5370 kommt ein Mitarbeiter der MIFA AG
zu Ihnen nach Hause und repariert Ihr bei uns
gekauft Fahrrad. (kostenlos innerhalb der Garanziezeit)

Lagerverkauf in Dortmund

Hamburger Straße 130 · 44135 Dortmund

Mi. bis Fr. von 11–19 Uhr · Sa. von 9–14 Uhr

MADE IN GERMANY...
von Deutschlands größtem
Fahrradproduzenten

Bestellen Sie
rund um die Uhr
www.mifa.de



Hammmagazin

INHALT

THEMA

Der absolute Wahnsinn

03

Hobel und High-Tech

04



04

Metall individuell

07

Künstler mit Kamm und Schere

08

Mitten im Lernprozess

10

Wichtige Bausteine

12

AKTION

Standort: Handwerk

18

INFORMATION

Echt englische Kapelle

22

Kunst im Viertel

24



24

„Seit stolz, Ihr Frauen“

26

KULTUR

Im Männerhort

30



30

Karibische Rhythmen

31

STADTWERKE

„Wir wollen die Motiviertesten“

33

„Der absolute Wahnsinn“

Meister Heinz Schönberg über den Fortschritt im Elektro-Handwerk, über Höhen und Tiefen als Selbständiger, über gute und kaputte Kunden



Blickt auf ein spannendes Berufsleben zurück: Elektromeister Heinz Schöneberg, der 32 Jahre lang seinen Betrieb im Selmigerheideweg geführt hat.

„Früher Hammer und Meißel – heute der Laptop.“

>> „Das ist der absolute Wahnsinn“, sagt Heinz Schöneberg, wenn er die letzten 50 Jahre im Elektrohandwerk Revue passieren lässt. „Als ich in die Lehre ging, waren Hammer und Meißel unsere Grundwerkzeuge. Heute gilt nur noch der als Fachmann, der mit dem Laptop umgehen und programmieren kann.“

Seine Laufbahn begann Heinz Schöneberg („eigentlich heiße ich Heinrich-Wilhelm, aber 80 Prozent kennen mich als Heinz“) 1961 bei Elektro-Knauer in Hamm, blieb in dem Betrieb noch ein Jahr lang über die Ausbildung als Elektro-Installateur hinaus und bildete sich anschließend an der Technikerschule Essen zum Elektrotechniker weiter. Mit Erfolg. Anschließend war Schöneberg bei einem Dortmunder Unternehmen etliche Jahre in der Elektro-

Planung für größere Projekte wie die Universitäten Göttingen und Hannover und Kaufhäuser im Ruhrgebiet tätig.

„Als sich 1974 die Firma auflöste, stand ich vor der Frage: Was mach ich jetzt?“, erinnert sich Heinz Schöneberg noch bestens an diese Zeit. Der Berater beim Arbeitsamt gab ihm den Rat: „Machen Sie sich selbständig, dann sind Sie Ihr eigener Herr.“ Der heute 65-Jährige folgte dem Rat und gründete nach bestandener Meisterprüfung seinen eigenen Betrieb. „Damit habe ich alle Höhen und Tiefen erlebt: viele gute Kunden, aber auch kaputte Kunden, die nicht zahlen wollten.“ Mit einem Lachen fügt Schöneberg hinzu: „Ich war der Sklave meiner Kunden – das hatte der Mann beim Arbeitsamt vergessen, mir zu sagen.“

Heinz Schöneberg hat die gesamte elektrotechnische Entwicklung seit den 1960er Jahren mitgemacht. Von der reinen Installation mit der Klappertechnik über die elektronische Steuerung bis hin zur Bus-Technik, eine per Programmierung zu steuernde System-Lösung für ein ganzes Spektrum von Aufgaben. Mit der Bus-Technik kann man, wie Schöneberg sofort anschaulich demonstriert, unterschiedliche Lichtstromkreise schalten, gleichzeitig die Heizung überwachen, die Raumtemperatur messen oder auch die Rollläden rauf- und runterlassen – das sind nur einige der vielen Möglichkeiten. Übrigens gehörte er zu den Vorreitern dieses flexiblen Installationskonzeptes: Sein Haus in der Selmigerheide ist bereits seit 1993 mit der Bus-Technik ausgestattet.

Den Betrieb hat Heinz Schöneberg im letzten Jahr an seinen Nachfolger, seinen langjährigen Mitarbeiter Hasan Özen, übergeben. Bereits vor zwei Jahren hat er ein Amt abgegeben, das ihm viel Freude bereitet hat: das Amt des Innungsobermeysters: „Ich war immer gern für meine Kollegen da. Aber nach 20 Jahren mussten endlich einmal die Jüngeren ran.“ <<



Fotos: Hübner

Vom Computer aus steuert Huber Hassa das hochmoderne CNC-Bearbeitungszentrum.

Hobel und High-Tech

„Willkommen im Zentrum der deutschen Wirtschaft.“ Das Kampagnen-Motto des deutschen Handwerks, rechts vom Eingang, signalisiert: Wir sind ein innovationsstarker Betrieb, wir liefern hochwertige Produkte. Wir – das ist die Firma „Schwienhorst Innenausbau“ in Bockum-Hövel. Sie liefert bereits in der dritten Generation Top-Qualität. Inhaber Andreas Schwienhorst sagt mit einem Schuss Selbstbewusstsein: „Unser Markenzeichen ist die Kombination von hohem handwerklichen Anspruch und individueller Innenarchitektur.“

» Schwienhorsts Qualität ist am Markt gefragt. „Wir sind bundesweit tätig“, berichtet Andreas Schwienhorst, „und auch darüber hinaus. Zweimal sogar schon in Kuwait.“ Sein Zehn-Mann-Team hat sich ganz auf den Innenausbau spezialisiert: zum Beispiel von Banken, Praxen, Hotels und von Privatkunden. Zur Angebotspalette gehören ebenso die exklusive Gestaltung von Büro- und Konferenzräumen und die Einrichtung von Feuerwehr- und Polizei-Leitstellen („auch die Bundespolizei ist unser Kunde“).

Bei „Schwienhorst Innenausbau“ begegnen sich Tradition und HighTech. „Selbstverständlich arbeiten wir nach wie vor mit den klassischen Werkzeugen, wie mit Hobel und Stechbeitel“, sagt Andreas Schwienhorst. Herzstück des Hochleistungsbetriebs ist allerdings ein CNC-Bearbeitungszentrum, das durch den Einsatz moderner Steuerungstechnik in der Lage ist, Werkstücke mit hoher Präzision auch für komplexe Formen automatisch herzustellen. Die von zwei Mitarbeitern gesteuerte Anlage wird für die schnelle Serien-

fertigung baugleicher Teile eingesetzt: damit können Holz, Kunststoffe oder auch Metalle wie Aluminium auf den Zehntelmillimeter genau bearbeitet werden.

DIE ERFOLGSGESCHICHTE des traditionsreichen Meisterbetriebs geht auf das Jahr 1930 zurück. „Mein Vater machte sich damals zusammen mit dem Kollegen Vogt selbstständig, nachdem sein Meister den Betrieb aufgeben musste“, erinnert sich Seniorchef Werner Schwienhorst. „Er stellte zuerst sehr hochwertige Kneipen-Einrichtungen her, später kam das Möbelgeschäft an der Horster Straße hinzu.“ Die Tischlerei wurde mehr zu einem Nebenbetrieb „mit drei, vier Mitarbeitern“ – bis sie 1968 von Werner Schwienhorst übernommen wurde. Von da an ging es ständig aufwärts, Schritt für Schritt.

Ein wichtiger Schritt für die Expansion war 1976 der Neubau der Werkhalle am Goorweg, entscheidender war aber der unternehmerische Mut von Werner Schwienhorst: „Neben den fachlichen Kompetenzen muss man Nervenstärke haben, wenn man auch größere Dinge in Angriff nehmen will.“ Ein weiteres Zauberwort heißt für ihn: „Akquise“, die intensive Pflege vertrauensvoller, persönlicher

Präzision ist oberstes Gebot: Günter Kulke bei der Endmontage eines Leistellentisches





Thorsten Allendorf: Jedes Detail passt.



Entworfen und gefertigt: die Rezeption des Hotels „Zweibrücker Hof“ in Herdecke

Kontakte zu den Kunden. Eine Fähigkeit, die bei Zuschlägen durchaus schon einmal den Ausschlag geben kann.

NOCH HEUTE ist der Seniorchef stolz darauf, dass er als einen der ersten großen Aufträge einen Hörsaal der Universität Bochum an Land ziehen konnte. Mit gleichem Stolz verweist er auf die Einrichtung des Merchandising-Shops in der Autostadt Wolfsburg. „Wir waren der preisgünstigste Anbieter und haben dieses Volkswagen-Projekt“, blickt Werner Schwienhorst auf das Jahr 2000 zurück, „zusammen mit zwei Kollegen unter unserer Federführung ausgeführt. Ich bin seit jeher ein Fan von Arbeitsgemeinschaften. Diese Form der Kooperation hat sich eindeutig bewährt.“

2003 gab Werner Schwienhorst den Stab an Sohn Andreas weiter. „Das hatten wir schon lange geplant.“ Die Karriereleiter führte den heutigen Firmenchef Stufe für Stufe höher. 1991 bis 1994 Lehre bei Franz

Terhardt in Heessen (Vater Werner: „Ich habe einen Kollegen ausgesucht, der streng ist, wo er etwas lernt“), anschließend Fachabitur und Studium der Innenarchitektur in Detmold, Ausbildung zum Betriebswirt des Handwerks und in 2001 die Meisterprüfung („das Meisterstück war unser Weinschrank“). Dann noch „zwei Jahre unter den Fittichen des Vaters“, seitdem selbständiger Unternehmer.

BEI DEN SCHWIENHORSTS war die Nachfolge kein Problem. Bei vielen Handwerksbetrieben ist aber genau das Gegenteil der Fall, wie beide aus ihrer beruflichen Erfahrung wissen. Werner Schwienhorst war mehr als zwölf Jahre lang Kreishandwerksmeister (seit 2009 Ehrenkreishandwerksmeister), Andreas Schwienhorst ist Obermeister der Tischler-Innung Hamm. „Der Nachfolgeservice unserer Kreishandwerkerschaft berät jedes Jahr 40 bis 50 Betriebe“, erläutert Andreas

Schwienhorst und verweist darauf, dass „die Nachfolgeplanung eine Vielzahl menschlicher, rechtlicher, steuerlicher und wirtschaftlicher Aspekte umfasst“. Die Übertragung bedürfe einer gezielten und sorgfältigen Vorbereitung: „Eine qualifizierte Nachfolge muss man rechtzeitig angehen, sie dauert mindestens fünf Jahre, oft sogar die doppelte Zeit.“

SEINEN KOLLEGEN gibt Seniorchef Werner Schwienhorst in diesem Zusammenhang einen praktischen Ratschlag mit auf den Weg: „Sie sollten im privaten Kreis mehr über die Freuden des eigenen Unternehmens erzählen und nicht so sehr klagen. Nur so kann man seine Kinder motivieren, in den Betrieb einzusteigen.“

Vater und Sohn Schwienhorst sind sich einig: Das Handwerk hat Zukunft, das Handwerk ist Zukunft. Dazu leisten sie selbst einen nicht zu unterschätzenden Beitrag: mit der Ausbildung junger Menschen. „Wir bilden klar über Bedarf aus“, betont Andres Schwienhorst. Und das mit vielfach überdurchschnittlichen Ergebnissen: „Von unseren Auszubildenden ist noch niemand durch die Prüfung gefallen. Sie schließen ihre Lehre durchweg mit Noten im oberen Bereich ab, in den letzten Jahren hatten wir sogar zwei Bestprüflinge im gesamten Bezirk der Handwerkskammer Dortmund.“

TROTZ MODERNSTER Computertechnologien ist es für Andreas Schwienhorst keine Frage, dass „qualifizierte und engagierte Mitarbeiter die Garanten für den Erfolg eines Handwerksbetriebs sind. Und das wird auch so bleiben.“ <<

Dreimal Schwienhorst: Seniorchef Werner Schwienhorst, Judith Schwienhorst (sie ist zuständig für den kaufmännischen Bereich) und Firmeninhaber Andreas Schwienhorst





Werkzeugmaschinen · Blechbearbeitungsmaschinen · Maschinen für die Metallbearbeitung
Schweiß- und Schneidtechnik · Werkzeuge für die Metallbearbeitung
Lager- und Betriebseinrichtungen · Druckluftanlagen und Zubehör · Arbeitsschutz
technischer Industriebedarf · Schrauben, Befestigungstechnik · Zaunsysteme

H & W Eisenwarenhandels-gesellschaft mbH
Rathenaustraße 18 · 59067 Hamm
Tel.: 0 23 81 - 4 15 91 · Fax: 0 23 81 - 44 07 76
www.h-w-hamm.de · info@h-w-hamm.de

Einfach Steuern sparen

Wir erstellen im Rahmen einer Mitgliedschaft für Arbeitnehmer und Rentner die **Einkommensteuererklärung** bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit (§ 4 Nr. 11 StBerG)

Rufen Sie an – wir beraten Sie gern.

Die LBV-Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Bahnhofstraße 16 a · 59065 Hamm

Telefon 0 23 81 / 9 24 27-0

www.lbv-hamm.de

Beratungsstellenleiter:

Michael Krzyzostaniak

Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 8:00–13:00 Uhr u. 14:00–18:00 Uhr

Sa. 9:00–12:00 Uhr



LBV

Lohnsteuer-Beratungs-Verein e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

GESUND LIEGEN & SITZEN

WASSERBETTEN & TEMPUR

**möbel
schwienhorst**

Hamm-B.-Hövel, Horster-Str. 12, 0 23 81 - 7 14 24
Münster, Friedrich-Ebert-Str. 120, 02 51 - 9 74 22 22
www.moebel-schwienhorst.de

Schmitz & Erdmann

Holzhandlung GmbH

Münsterstraße 7
D-59065 Hamm

Tel.: 02381 - 32039
Fax: 02381 - 34737

Gemeinsam stark!

MEHR AUS HOLZ.

E EGGER



Schöneberg
Inhaber Hasan Özen

Elektro- und Kommunikationstechnik UG



- EIB-Gebäudesystemtechnik
- Telefonanlagen · Alarmanlagen
- Industrieanlagen
- Antennen- u. Satellitentechnik
- Nachtspeicheranlagen
- Datennetzwerktechnik · E-Check

*Mit uns fahren
Sie sicher*



Zertifizierter
Errichter für
Gebäudesystem-
technik

Planung + Ausführung

Selmigerheideweg 6 · 59077 Hamm

Telefon (0 23 81) **99 10 10**

Telefax (0 23 81) **99 10 115**

E-Mail: info@schoeneberg-elektro.de

www.schoeneberg-elektro.de



Die Funken fliegen auch beim Treppenbau in der Fertigungshalle von Jürgen Schakulat.

Metall individuell

Edle Kerzenleuchter, individuelle Garderoben, aber auch Treppen und Balkone – in seinem Betrieb im Gewerbepark Rhynern kann Jürgen Schakulat fast jeden Kundenauftrag aus dem Werkstoff Metall anfertigen.

» „Auf Wunsch schweißen wir auch den Henkel an den Kochtopf“, erklärt der Inhaber von „Metallbau Schakulat“. Während es in Baumärkten und Möbelhäusern fast ausschließlich Standardmaße gibt, wird in seinem Handwerksbetrieb die Garderobe genau passend für die Nische gefertigt.

Aber auch freitragende Hallen von bis zu 20 Meter werden in den zwei großen Fertigungshallen gebaut. Und: Wenn es die Gegebenheiten auf der Baustelle nicht anders zulassen, werden ganze Balkone vormontiert. Zum Transport setzt der Handwerksmeister technische Hilfsmittel wie Säulenschwenkkräne und mobile Hubgeräte ein: Schließlich kann ein Balkon



von vier Metern in der Länge und zwei Metern in der Breite schnell einmal eine halbe Tonne wiegen.

DER METALLBAU ist eher ein klassisches Handwerk: Sägen, Bohren, Schweißen – vieles wird im wahrsten Sinne des Wortes von der Schakulat-Belegschaft noch „von Hand“ gefertigt. Auch der Inhaber ist am liebsten selbst mit aktiv. Mehrere Jahre war er in einem stahlverarbeitenden Betrieb beschäftigt: Hier hat er seine Leidenschaft für das Handwerk entdeckt. Auch deshalb verbringt Jürgen Schakulat unzählige Stunden in der Firma: „Besonders stressig ist die Zeit gewesen, als ich über die eigentlich Arbeit hinaus auch noch die Meisterschule besucht habe. Allerdings würde ich das immer wieder so machen.“ Zum Glück bleibt aber auch Zeit für die Familie und ein anderes Hobby: So ist Jürgen Schakulat unter anderem amtierender König des Schützenvereins Rhynern.

„Es gibt immer wieder Auf's und Abs“, resümiert der Metallbauer nach 15 Jahren Selbstständigkeit. Die Wirtschaftskrise im letzten Jahr hat er nach eigener Aussage gut überstanden, da sein Meisterbetrieb breit aufgestellt ist. Firmen- und Privatkunden halten sich ungefähr die Waage: „Andere Handwerksbetriebe hatten mehr zu kämpfen: Das gilt vor allem für die Firmen, die sich in irgendeiner Form spezialisiert haben, so dass sie von einzelnen Abnehmern abhängig sind.“

ALLEIN DAS WETTER hat dem Firmeninhaber im vergangenen Jahr richtig Kopferbrechen bereitet: Der lange Winter ging bis in den März hinein – und ab Anfang Dezember gab es schon wieder den ersten Schnee. Da konnten viele Aufträge nicht wie geplant erledigt werden.

Der Handwerksmeister ist stolz darauf, dass er viele seiner elf Mitarbeiter schon seit etlichen Jahren in der Firma beschäftigt: Einige von ihnen sind seit Anfang an dabei. Dadurch ist das Betriebsklima familiär. Den Nachwuchs bildet er selbst aus, denn: Gute Fachkräfte sind auf dem freien Markt nur schwer zu finden. Auch die Suche nach guten Auszubildenden ist nicht einfach. Dabei ist das Interesse der Jugendlichen am Handwerk grundsätzlich vorhanden – das belegen die zahlreichen Bewerbungen. „Doch es mangelt vor allem an Qualität und Sorgfalt.“ Beides ist für Jürgen Schakulat aber unabdingbar: „Die beste Werbung für das Handwerk sind noch immer die zufriedenen Kunden.“ <<

Künstler mit Kamm und Schere

Das Friseurhandwerk ist äußerst vielfältig: insbesondere bei Obermeister Ingo Lanowski.



Auch im Friseurhandwerk entscheidet die Qualität, weiß Obermeister Ingo Lanowski.

>> Zwischen einem schönen Haus und einer gelungenen Friseur gibt es Gemeinsamkeiten. „Die Mode orientiert sich an der Architektur – und unser Handwerk wiederum orientiert sich an der Mode“, sagt Friseur-Obermeister Ingo Lanowski (46) mit einem Grinsen. Diese ungewöhnliche Beziehung muss man nicht so richtig verstehen. Das zu erklären, würde an dieser Stelle zu weit führen. Verstehen muss man nur eines: Es ist nicht unbedingt einfach, ein guter Friseur zu sein.

Als guter Friseur muss man mehr können, als Haare zu schneiden. Als guter Friseur ist man Künstler. Jemand, der die Vorzüge eines Gesichtes und Typen erkennt – und diese durch die Frisur

betont. Aber: Friseure machen nicht nur schön. Sondern sie sorgen dafür, dass es Menschen gut geht. Auch das lernt man bei Ingo Lanowski: „Unsere Zeit ist dermaßen hektisch, dass die Kunden in dem Besuch bei uns eine Auszeit sehen. Deswegen ist alles wichtig: Von der Begrüßung bis zur Verabschiedung. Heutzutage reicht es nicht mehr aus, dem Kunden einen Kaffee zu servieren“

Ingo Lanowski ist in den 1980er Jahren Friseur geworden. Also in einer Zeit, in der man als Mann kein Friseur wurde: Zu schlechte Arbeitszeiten. Zu wenig Geld. Deshalb wollte damals sein Lehrer aus Ingo Lanowski einen Mathematiker machen. Oder zumindest einen Banker.

Tatsächlich hat er sich also in Sparkassen und Volksbanken umgeschaut. Auch, weil er tatsächlich mit Zahlen umgehen kann. Aber: „Das alles hat mir bei weitem nicht so viel Spaß gemacht wie das Praktikum beim Friseur.“ Die weitere Geschichte ist schnell erzählt: Ingo Lanowski macht seine Lehre in Hamm. Er arbeitet dann nach der Ausbildung erst in Hamm. Danach in Berlin und Bielefeld: „Vom Geschmack der Leute macht das keinen Unterschied, wo man arbeitet: In Berlin ist man nicht mehr oder weniger mutig als hier in Hamm.“

Mit 22 Jahren gehört Ingo Lanowski landesweit zu den jüngsten Meistern seiner Zunft. Wenig später macht er sich selbstständig. „Das war immer mein Ziel“, sagt

Ankauf von Schrott Annahme von Altreifen
(Eisen, Waschmaschinen, Fahrräder, Blechteile
Kabel, Kupfer, Messing, Alu, Zink, Autobatterien, etc)

- Wir verwiegen vor Ort
- Sofortige Barauszahlung
- Mulden- und Containerdienst

**Tageshöchstpreise
auf Anfrage**

Silke Güthmann Warenhandel GmbH

Neuwerk 5 · 59457 Werl

Tel.: 0 29 22 / 9 10 98 05

Fax: 0 29 22 / 9 10 98 07

Handy: 0170 / 4 12 90 32

Mo.-Fr. von 8.00 bis 17.00 Uhr

www.sg-warenhandel24.de



Lieber gleich zu

OBI®

Hamm-Heessen

im Ökozentrum / Richtung Alfred-Fischer-Halle



Auf das Ambiente kommt es ebenfalls an: Die Kunden sollen sich wohlfühlen.



Ingo Lanowski. Kunden hatten ihn nicht nur zur Eigenständigkeit gedrängt – sondern auch gleich den ersten Laden besorgt. Heute führt der Friseur-Obermeister drei Betriebe: Einen Friseur-Salon in der Werler Straße. Zwei weitere in Braam-Ostwennemar. Außerdem ein Zweithaar-Studio. Zusammen kommen die Betriebe auf 17 Mitarbeiter. Alle fest angestellt: „Kundenbindung ist in unserem Bereich das Allerwichtigste. Deswegen setze ich auf Qualität und Kontinuität – vor allem bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“

Aber Ingo Lanowski reicht es nicht, sein Unternehmen zu führen. Er ist jemand, der in großen Zusammenhängen denkt. Jemand, der sich einmischte. Wohl auch deshalb führt er in NRW als Vorsitzender vom Wirtschafts- und Tarifausschusses des LIV (Landesinnungsverband) die Gespräche, wenn die Löhne für Nordrhein-Westfalen ausgehandelt werden („die höchsten in ganz Deutschland“). Wohl auch deshalb ist Ingo Lanowski stellvertretender Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe: Ihr sind über 3400 Betriebe angeschlossen, die sich über Hamm hinaus auf die Kreise Soest und Unna verteilen. „Irgendwann wissen die Leute zu schätzen, wenn man eine Meinung hat und diese auch vertritt: Selbst, wenn man mit dieser Art im ersten Moment vielleicht ein wenig aneckt.“ Und so steht Ingo Lanowski bei den wichtigsten Entscheidungen meistens in der ersten Reihe. Auch wenn er dort nach eigenem Selbstverständnis nicht unbedingt stehen muss: „Ich sehe mich immer als Teil eines

Teams. Genau genommen tue ich nichts anderes, als die Meinung der Menschen zu vertreten, die mich für das jeweilige Amt gewählt haben.“

Ingo Lanowski macht sich viele Gedanken darüber, wie es mit der Branche weitergeht. Er denkt darüber nach, was Auszubildende lernen müssen, damit sie auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet sind: „Wir haben keinen Mangel an guten Leuten: Vielfach setzen wir nur die falschen Kriterien an.“ Er denkt darüber nach, wie Fördergelder sinnvoll eingesetzt werden. In Momenten wie diesen ist Ingo Lanowski mehr Politiker als Friseur. Nicht nur, weil es notwendig ist, sondern auch, weil es ihm Spaß macht: „Grundsätzlich könnte ich mir schon vorstellen, irgendwann einmal in diesen Bereich zu gehen.“ Bis dahin blickt der Obermeister optimistisch in die kommenden Jahre: „Ich denke, dass sich Qualität immer durchsetzt: zumal es den Menschen immer mehr wichtig ist, wie sie aussehen.“ Selbst wenn sie nun wissen, dass sich eine tolle Friseur gelegentlich an der Architektur eines schönen Hauses orientiert. Zumindest irgendwie. <<

Zwei starke Partner rund um Autos und Motorräder

Kfz-Sachverständigen Büro Schumann Prüf-GmbH

Als freiberufliche Kfz-Sachverständige bieten wir:

- Kfz-Schadengutachten
- Schwache-Bewertungen
- Technische Untersuchungen
- Unfallanalyse und -rekonstruktion
- Schäden an und durch Waschanlagen

59 073 Hamm
Auf dem Knuf 17
Tel.: 0 23 81/ 55 04
oder 0 23 81/ 55 05

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
08:00 - 17:00 Uhr
jeden 1. und 2. Samstag
08:00 - 12:00 Uhr

Als Vertragspartner der GTÜ bieten wir:

Hauptuntersuchungen nach §29 StVZO inkl. "AU"

Oldtimer-Erstuntersuchungen nach §23 StVZO

Änderungsabnahmen nach §19(3) StVZO

u.v.m.

u.v.m.

www.sv-schumann.de

Ising & Bierkämper GmbH & Co KG

FARBEN - LACKE - TAPETEN - BODENBELÄGE

Westerberg Weg 88 • 59065 Hamm
Telefon 0 23 81/6 08 23 • Fax 0 23 81/6 08 81
www.gewusst-wo.de/HAM/ising-malerbedarf.htm

Mitten im Lernprozess

Kathrin Feldmann liebt Herausforderungen. Der Wandel zwischen Extremen reizt und fasziniert die 32-Jährige. Sie ist seit drei Jahren Lehrerin am Eduard-Spranger-Berufskolleg in Hamm. „Jeden Tag wachse ich ein Stück weiter in meinen Beruf hinein“, sieht sich die junge Pädagogin mitten in einem Lernprozess.

>> In dem befindet sich auch Feldmanns männlicher Kollege, Heinrich „Heinz“ Datema. Trotz oder gerade wegen seiner 33-jährigen Berufserfahrung am technischen Berufskolleg in Hamm-Mitte. Denn als Abteilungsleiter Metalltechnik muss sich Datema technischen Innovationen und Neuerungen schnellstmöglich anpassen können. Für den 59-Jährigen ist es daher unvorstellbar, uninformatiert vor der Klasse zu stehen und möglicherweise Halbwahrheiten weiterzugeben.

„Einerseits ist es verantwortungslos den Schülern gegenüber, andererseits merken sie das und dann gibt’s mächtig Gegenwind“, weiß Datema zu berichten. Konkret bedeutet dies für die rund 70 Lehrerinnen und Lehrer des Berufskollegs, dass jedes Jahr berufsbezogene und –übergreifende Fortbildungen auf dem Plan stehen. Heinz Datema aktualisiert sein Fachwissen zudem autodidaktisch. Er eignet sich neue Computer- oder spezielle Programme selber an, muss somit also nicht bis zur nächsten Fortbildung warten.



Berufsschullehrerin Kathrin Feldmann

DER BERUFLICHE WEG Kathrin Feldmanns steht ebenfalls ganz im Zeichen der Weiterbildung. Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur Floristin entschied sie sich für ein Lehramtsstudium in Deutsch und Gestaltungstechnik.

Während des Studiums absolvierte Feldmann berufsbezogene Praktika in der Ausstattung eines Theaters sowie bei einem Maler und Lackierer.

Wie andere Berufskollegs auch, ist das Hammer Eduard-Spranger-Berufskolleg ein Überbau verschiedener Schulformen. Die knapp 2000 Schülerinnen und Schüler haben dadurch die Möglichkeit, alle in Nordrhein-Westfalen anerkannten Bildungsabschlüsse zu erwerben. Den mit rund 1400 Schülern größten Anteil stellt die duale Ausbildung, die in den Bereichen Bau/Holz/Gestaltung, Elektro-, Kfz-, Informations- oder Metalltechnik angeboten wird.

DIE DUALE AUSBILDUNG erfolgt dabei zum Teil in einem Betrieb, teils in der Berufsschule. Als Alleinstellungsmerkmal setzt das Eduard-Spranger-Berufskolleg in der dualen Ausbildung industrieller Ausbildungsberufe auf Blockunterricht. Damit sind die Auszubildenden nicht mehr ein bis zwei Tage in der Woche in der Berufsschule. Vielmehr absolvieren sie den

Von den Lernfortschritten seiner Schüler überzeugt sich Heinz Datema (links), Lehrer am Eduard-Spranger-Berufskolleg.



Unterricht in Blöcken von jeweils drei bis vier Wochen am Stück, um danach acht bis zehn Wochen durchgehend im Betrieb zu bleiben..

„Die Auszubildenden werden nicht mehr tageweise aus dem Betrieb herausgerissen, können so besser in laufende Projekte eingebaut werden“, nennt Schulleiter Wolfgang Schmerder exemplarisch zwei Vorteile dieser Unterrichtsform. Für Kathrin Feldmann und Heinz Datema bedeutet der Blockunterricht aber vor allem eins: größerer organisatorischer Aufwand aufgrund des komprimierten Zeitplans.

Neben dem „Kerngeschäft“ der dualen Ausbildung bietet das Berufskolleg weitere Bildungsgänge an: Erwerb eines Hauptschulabschlusses, der Mittlere Schulabschluss („Realschulabschluss“), Kombination aus Fachoberschulreife und Berufsabschluss, Fachhochschulreife („Fachabitur“), der Allgemeinen Hochschulreife („Abitur“), optional in Verbindung mit einem Berufsabschluss in Informationstechnik. Die Vermittlung von Arbeitsplatz- und Ausbildungsreife sowie das Berufsgrundschuljahr oder Fortbildungen per Abendschule komplettieren das breit gefächerte Angebot des Berufskollegs. „Vom abschlusslosen Schüler bis hin zum Abiturienten und angehenden Akademiker sind bei uns alle Bildungsschichten vertreten“, weiß Schulleiter Schmerder.

DIESE AUSRICHTUNG hat für den Schulalltag von Schülern, aber insbesondere Lehrern große Auswirkungen: So unterrichtet Kathrin Feldmann im Fach Deutsch morgens eine Klasse, die innerhalb von neun bis zehn Monaten ausbildungstauglich gemacht werden soll. Nach einer zehnminütigen Pause folgt eine Doppelstunde im Abitur-Jahrgang. Goethes Faust steht auf dem Programm. „Dieses Wechselspiel fasziniert und fordert mich. Deshalb habe ich mich auch ganz bewusst für ein Berufskolleg entschieden“, gefällt Kathrin Feldmann ihr pädagogischer Spagat.

In ihrer Ausbildungsklasse zum Maler- und Lackierer sind sowohl Hauptschüler als auch Abiturienten. Eine im normalen Schulbetrieb völlig undenkbare Konstellation. „Da bin ich“, bekennt Kathrin Feldmann ganz offen, „extrem gefordert, denn ich muss einerseits die Schwächeren fördern, ohne andere Schüler zu unterfordern. Da ist dann die Pädagogin und auch Organisatorin in mir gefragt.“ <<

Natürlich genießen.



Sonntag
6.2.
ab 13 Uhr

Familientag



Spiel, Spaß, Animation & Action
im und am Wasser – mit riesigen
Wasserspielgeräten.
Es gelten die regulären Eintrittspreise.



Natur-Solebad Werne
Am Hagen 2 · 59368 Werne
Tel: 0 23 89 / 98 92-0 · www.solebad-werne.de

www.bessmann.de



Kleidung Bessmann, Lippetal-Lippborg
an der B 475 (02527 - 641)

Mo. - Fr. 12 - 18.30 Uhr / Sa. 10 - 16.00 Uhr

Ausverkauf der gesamten Wäscheabteilung

Wir wollen leider aus Platzgründen die Wäscheabteilung schließen, da wir demnächst an dieser Stelle ein Sonderabteilung mit weltbekannten Marken anbieten möchten.



auch auf alle Socken, alle Nachtwäsche, alle Handtücher, ...

Einmalige Gelegenheit
zum Sparen!



SCHÖLLER



Ausgenommen bereits reduzierte Ware. **20%**
Auf diese Ware erhalten Sie nochmals



Ruhig und geduldig gibt Ausbildungsleiter Udo Prünte seinem Azubi Evgenij Reiswich Tipps und Anregungen.

Wichtige Bausteine

Geduld ist gefragt. Und Zeit. Beides nimmt sich Ausbilder Udo Prünte, wenn er seinem Schützling die nächsten Arbeitsschritte erklärt. Ruhig, sachlich, unaufgeregt. Zwischendurch kleinere Anweisungen, Korrekturen und Lob. Udo Prünte ist einer von rund 30 Ausbildungsleitern des Kolping-Berufsförderungszentrums Hamm und weiß, mit den Jugendlichen umzugehen. So wie mit Evgenij Reiswich aus dem Metallbereich, der im dritten Lehrjahr seine Ausbildung zum Industriemechaniker absolviert.

» Für Kolping-Geschäftsführer Gottfried Schulz besteht eines der Erfolgsgeheimnisse in der Kombination aus qualifizierten Mitarbeitern, kleinen Gruppen und mehr Zeit, die für die Ausbildung zur Verfügung steht. „Die Jugendlichen absolvieren bei uns eine ganz normale anerkannte Ausbildung, aber ohne wirtschaftlichen Druck. Das heißt: Wir haben mehr Zeit, um Dinge zu erklären und zu demonstrieren. Dementsprechend passen wir uns individueller an die Teilnehmer an“.

RICHTETE SICH DAS ANGEBOT der anfänglich zehn Kolping-Mitarbeiter zu Beginn des Berufsförderungszentrums in Hamm vor genau 29 Jahren, am 1. Februar 1982, an rund 80 erwachsene Teilnehmer, so umfasst das heutige Leistungsspektrum die komplette berufliche Bildung von

Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Von Berufsvorbereitung und –ausbildung über Berufsförderungen bis hin zu Fort- und Weiterbildungen erstreckt sich das Leistungsangebot, welches durch die Agentur für Arbeit, das Kommunale JobCenter Hamm und andere Institutionen gefördert wird.

„Diese breite Angebotspalette können wir nur dank eines großen Fundus an qualifizierten Mitarbeitern und vieler Honorarkräfte für Spezialbereiche realisieren“, betont Schulz die Bedeutung der rund 100 Mitarbeiter. Oberste Priorität dabei hat stets die langfristige Integration der Teilnehmer in Ausbildung oder Arbeit sowie die Vermittlung von Wissen und sozialen Kompetenzen. Die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Pünkt-

lichkeit, Zuverlässigkeit und Umgangsformen gehört ebenso dazu.

Die Schwierigkeiten rund um das Thema Ausbildung sind für Geschäftsführer Gottfried Schulz eine logische Konsequenz, die den immer komplexeren Ausbildungsanforderungen und theoretischen Inhalten geschuldet sind. „Für viele Jugendliche wird das zu viel in zu kurzer Zeit. Wir bilden daher einen sinnvollen Zwischenschritt, um Differenzen zu verringern“. Die Vermittlung dieses Zwischenschrittes erfolgt über kooperierende Institutionen wie die Agentur für Arbeit, die den Kontakt aller aktuell 200 Auszubildenden zum Kolping-Berufsförderungszentrum an der Grünstraße herstellte.

INSBESONDERE BEWERBER, die in der freien Marktwirtschaft nur schwer

RR-N

**24 Std.
Service**

Rohr- und Kanaltechnik Nitsche

Rohrreinigung:

- Beseitigung von Verstopfungen
- Entfernen von verfestigten Ablagerungen
- Entfernen von einragenden Baumwurzeln
- Wartung

TV-Inspektion:

- Zustandsuntersuchung
- Bestandsaufnahmen
- Rohrortung
- Sanierung

Hermann-Löns-Str. 83 · 59514 Welver · **Kostenlose Service-Nr. 0800 6500100**

Linhoff
AnDreas
Heizung - Sanitär - Regeltechnik

Ahlener Straße 214 · 59073 Hamm
Tel.: 0 23 81 - 5 44 61 16
Fax: 0 23 81 - 5 44 61 94

H.-HUGO BRENSCHÉDE

Großhandel · Eisen · Röhren · Metalle · Sanitär · Bäder · Fliesen · Heizungen

100 JAHRE



59067 Hamm

Teutonenstraße 4

E-Mail: brenschede@brenschede.de Web: www.brenschede.de

Telefon: (0 23 81) 9 40 42-0

Telefax: (0 23 81) 9 40 42-23

schroeder-hamm.de



Schroeder

Schreinerei • Innenausbau

Fenster • Türen • Wintergärten

59071 Hamm
Am Maximilianpark 3
Tel 02381 980140-0

Ausstellung • Beratung
Verkauf

Eschenallee 35
Tel. 02381 91 49 29-0





Letzte Handgriffe: Sebastian Szukowski dreht die Schrauben an seinem Schaltersystem fest.

einen Job finden würden, erhalten eine berufliche Chance. Bewerber wie Evgenij Reischwich. Der 22-jährige Hammer bemühte sich lange Zeit vergeblich um einen Ausbildungsplatz. Vor zweieinhalb Jahren vermittelte ihn die Bundesagentur für Arbeit zum Kolping-Berufsförderungszentrum. Mit Erfolg: Als Industriemechaniker hat Reischwich seine Profession gefunden und in Udo Prünte einen geduldgigen Lehrmeister und Förderer. Die Tätigkeiten des Auszubildenden im Metallbereich sind bewusst vielfältig: Drehen, Fräsen, Schweißen, Bohren oder auch Reparaturen von defekten Maschinenbauteilen.

Neben der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen, Sozialkompetenzen und Fachqualifikationen stehen bei Kolping im Gegensatz zu „normalen“ Ausbildungsbetrieben für Reischwich und Co. weitere wichtige Aspekte im Fokus: Anpassung einzelner Lernschritte an individuelle Kenntnisse, Schulung des logisch-vernetzten Denkens und Aufbau eines Selbstwertgefühls. „Das sind ganz wichtige Bausteine unserer Ausbildung, die maßgeblich zu unserem Erfolg beitragen“, betont Geschäftsführer Schulz.

GLEICHZEITIG hebt der Geschäftsführer aber auch die Bedeutung der „projekt- und produktionsorientierten Arbeit“ heraus. Diese simulierten während der Ausbildung möglichst reale betriebliche Situationen, da Kolping als gemeinnütziges Berufsförderungswerk keine Arbeitsaufträge der freien Wirtschaft übernehmen, um nicht in Konkurrenz zu regionalen Betrieben zu treten.

Probleme oder Schwierigkeiten können allerdings auch während einer betrieblichen Ausbildung auftreten, denen das Kolping-Berufsförderungszentrum mit Ausbildungsbegleitenden Hilfen (ABH) in Kooperation mit der Agentur für Arbeit begegnet. Dieses kostenlose ABH-Angebot stellt ein Unterstützungsangebot für Auszubildende regionaler Betriebe dar. „Das ist eine unserer effektivsten Maßnahmen“, sieht Schulz in den kleinen Arbeitsgruppen (fünf bis sechs Teilnehmer) und der „Learning by doing“-Methode das Erfolgsgeheimnis, um „Vermittlungshemmnisse abzubauen“. Der Anstoß dafür komme meist von den Azubis selbst, aber auch von Lehrern oder Ausbildungsbetrieben, weiß Schulz.

Nicht nur Theorie: Pascal Follak konzentriert bei einer technischen Überprüfung, Oleg Niederhaus vor seinem Kunstwerk.



Derzeit nehmen über 100 Teilnehmer die Hilfen in Anspruch. „Vor Zwischen- oder Abschlussprüfungen steigt die Zahl traditionell nochmals stark an“, spricht der Geschäftsführer aus langjähriger Erfahrung. Die Abschlussprüfungen stehen auch für Reischwich im Jahr 2011 an, dessen Erfolgsgeschichte anschließend mit einer erfolgreichen Vermittlung an regionale Unternehmen seinen vorläufigen Höhepunkt finden könnte...

WEITERE INFORMATIONEN über das Kolping-Berufsförderungszentrum Hamm finden Sie im Internet unter <http://www.kolpingbfz-hamm.de/> oder aber bei der Berufsförderungsmesse „Chancen in Hamm 2011“ vom 17. bis zum 19. Februar im Allee-Center. <<





Günter Lehmkemper

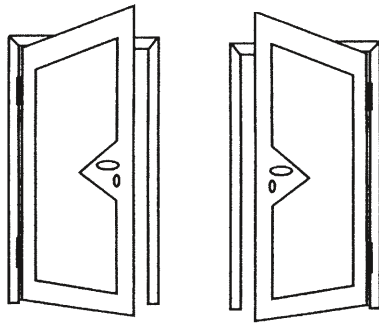
- Tapezier- u. Maltechniken
- Farbgestaltungen
- Fußbodenverlegearbeiten
- Wärmedämmungen
- Kunstharz- u. Mineralputze

Ostwennemarstraße 1

59071 Hamm

Telefon 02381 - 8 64 26

Telefax 02381 - 37 13 73



Türen ... und mehr M. Wegner

Ihr Partner in Sachen
Innentüren
Renovierung u. Neubau
Holz-, CPL- und Ganzglastüren

Studio -- Montagen

Tel. 880188, Fax 870155

Ostwennemarstr. **1**

Köhler Bautechnik

Beratung • Verkauf • Ausführung

- Kiesel Bauwerksabdichtung
- Fassadenschutz
- Bodenbeschichtungen



Tel.: 0 23 81 / 9 14 90 19 59063 Hamm

Fax: 0 23 81 / 58 05 16 Mobil: 01 71 / 540 36 90

www.handwerkerhofhamm.de

Handwerkerhof Hamm

SENDERMANN



BAD • HEIZUNG • SANITÄR • LÜFTUNG • ELEKTRO

heizungs
spezialisten.de

bad
spezialisten.de

DIE NR.1 DER REGION

HAUSTECHNIK WERNER

HEIZUNG • SANITÄR • LÜFTUNG • ELEKTRO

www.werner-haustechnik.de



www.solarzentrumhamm.de

Solarzentrum Hamm

Energien sichern
durch das
Kraftwerk Sonne

Tel.: 02381/914900

Ostwennemarstraße 1 59071 Hamm

Veranstaltungskalender Februar 2011

BILDUNG

Di, 08.02.11

HammTalk - eine Talk-Sendung von HammTV

Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum

Di, 15.02.11

Vorlesewettbewerb 2010/2011

Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
15:00 Uhr

Mi, 16.02.11

Bilderbuchkino: Drei miese, fiese Kerle

Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum
14:30 Uhr

BÜHNE

Mi, 02.02.11

Neil Simons

„Ein ungleiches Paar“

Beisenkamp-Gymnasium
19:30 Uhr

Fr, 04.02.11

Neil Simons

„Ein ungleiches Paar“

Beisenkamp-Gymnasium
19:30 Uhr

Sa, 05.02.11

Neil Simons

„Ein ungleiches Paar“

Beisenkamp-Gymnasium
19:30 Uhr

Sa, 05.02.11

„Dance Masters!

Best of Irish Dance“

Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

So, 06.02.11

Männerhort

Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Di, 08.02.11

Das hässliche Entlein

Kulturbahnhof
15:00 Uhr

Do, 10.02.11

Buddy Ogün: „V.I.P. - Was`los!“

Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Do, 10.02.11

Dr. Eckart von Hirschhausen

MaxiparkArena Hamm
20:00 Uhr

Fr, 18.02.11

Ein Mann packt ein

Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Sa, 19.02.11

Helios-Theater: „IMPRO-Abend“

Kulturbahnhof
19:00 Uhr

Mi, 23.02.11

Auf der anderen Seite

Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Fr, 25.02.11

„Holzklopfen“

Kulturbahnhof, Helios-Theater
10:00 Uhr

Fr, 25.02.11

„Holzklopfen“

Kulturbahnhof, Helios-Theater
20:00 Uhr

So, 27.02.11

„Holzklopfen“

Kulturbahnhof, Helios-Theater
11:00 Uhr

So, 27.02.11

„Holzklopfen“

Kulturbahnhof, Helios-Theater
16:00 Uhr

Mo, 28.02.11

„Holzklopfen“

Kulturbahnhof, Helios-Theater
10:00 Uhr

FREIZEIT

Fr, 04.02.11

Das große oracL spektakl²

Kulturrevier Radbod
19:00 Uhr

GESUNDHEIT/ WELLNESS

Di, 08.02.11

Kreißsaalbesichtigung/ Ärztlicher Vortrag

Foyer der St. Barbara-Klinik
Hamm-Heessen

Di, 22.02.11

Kreißsaalbesichtigung/ Ärztlicher Vortrag

Foyer der St. Barbara-Klinik
Hamm-Heessen

HIGHLIGHTS

bis 01.04.11

Zeichen und Zahlen am Nil

Gustav-Lübcke-Museum

bis 27.02.11

Bewegte Strukturen

Sammlungsschwerpunkt

Informel-Gemälde

Gustav-Lübcke-Museum

02.02.2011, 17.30 Uhr
Am Love
Cineplex/VHS-Kino



05.02.2011, 20.00 Uhr
Dance Masters
Kurhaus Bad-Hamm



08.02.2011, 15.00 Uhr
Das hässliche Entlein
Kulturbahnhof



10.02.2011, 20.00 Uhr
Dr. Eckhart v. Hirschhausen
MaxiparkArena



bis 06.02.11

**Weihnachts- und
Jahreswendeausstellung**

Galerie Kley
10:00 Uhr

Di, 01.02.11

Hammer Ossi-Stammtisch

Haus Prünthe
19:00 Uhr

Mi, 02.02.11

VHS-Kino: I Am Love

Cineplex
17:30 Uhr

Mi, 02.02.11

Neil Simons

„Ein ungleiches Paar“
Beisenkamp-Gymnasium
19:30 Uhr

bis 20.02.11

„Menschen in Bewegung“

Kulturrevier Radbod
15:00 Uhr

bis 06.02.11

„Farbiges Schwarz-Weiß“

Stadthausgalerie
16:00 Uhr

Fr, 04.02.11

Das große oraCL spektakl²

Kulturrevier Radbod
19:00 Uhr

Fr, 04.02.11

Neil Simons

„Ein ungleiches Paar“
Beisenkamp-Gymnasium
19:30 Uhr

Sa, 05.02.11

**Der AUSSEN Floh&Trödelmarkt
in Hamm**

Zentralhallen Hamm
06:00 Uhr

Sa, 05.02.11

Neil Simons

„Ein ungleiches Paar“
Beisenkamp-Gymnasium
19:30 Uhr

Sa, 05.02.11

**„Dance Masters!
Best of Irish Dance“**

Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

So, 06.02.11

Second-Hand-Modemarkt

Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

So, 06.02.11

**Youngstars Hamm vs. Essen
Moskitos**

Maximilianpark Hamm
18:30 Uhr

So, 06.02.11

Männerhort

Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Sa, 12.- So, 13.02.11

Die 5. Freizeit-Messe Hamm

Zentralhallen Hamm
10:00 Uhr

So, 13.02.11

Trödelmarkt Motto

„Trödel total“
Von-Thünen-Halle
11:00 Uhr

12.+13.02.2011, 10.00 Uhr
5. Freizeit-Messe
Zentralhallen



15.02.2011, 15.00 Uhr
Vorlesewettbewerb
Heinrich-von-Kleist-Vorum



Gemüse aus der Region

Obst-
Korn

Anerkannter
Obstbau-
Fachbetrieb
Westfalen-Lippe
Welter-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obst-hof-korn.de



**Äpfel/Birnen
essen
mit Genuß!**

Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-14.00 Uhr

DIGA[®]
Die Gartenmesse

Hamm

Zentralhallen

18.-20.2.

(Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4)

Fr. 12-18 Uhr / Sa. 10-18 Uhr / So. 10-18 Uhr

**Das Verkaufs- und Informationsparadies
für Garten, Haus, Wohnen und Lebensart**

• 60 Aussteller • Gartenseminare und Vorträge

• Schaugärten und Pflanzen • Floristik • Gartenmöbel
• Kulinarisches • Dekoration • Kunst • Accessoires
• Düfte • Gartentechnik • Gartenbücher

Besuchereintritt: 5,- Euro / ermäßigt 4,- Euro (Kinder bis einschließlich 14 Jahre frei)

SüMa Maier Messen Märkte und Events GmbH • Tel.: +49(0)7623-797660 • www.diga-gartenmessen.de



Vertrieb- und Verlegung

Tel.: 02381 / 48 90 48 Mobil 0176 24292781



Kompetente Sanitärplanung: Daniela Walter (rechts, Fa. Sendermann) im Kundengespräch



Vor Ort: Projektleiter Ralph R. Wagner (mitte)

Schweißen war gestern: Moderne Installationstechnik im Einsatz



Sechs Unternehmen, ein Standort: Ostwennemarstraße 1 in Hamm

Farbenfrohe Ergebnisse: Malerbetrieb Lehmkemper bei der Arbeit





Fliesenexperte: Mohamet El-Hallak (links)



Reibungsloser Ablauf: Terminierung, Planung und Ausführung auf kurzem Weg



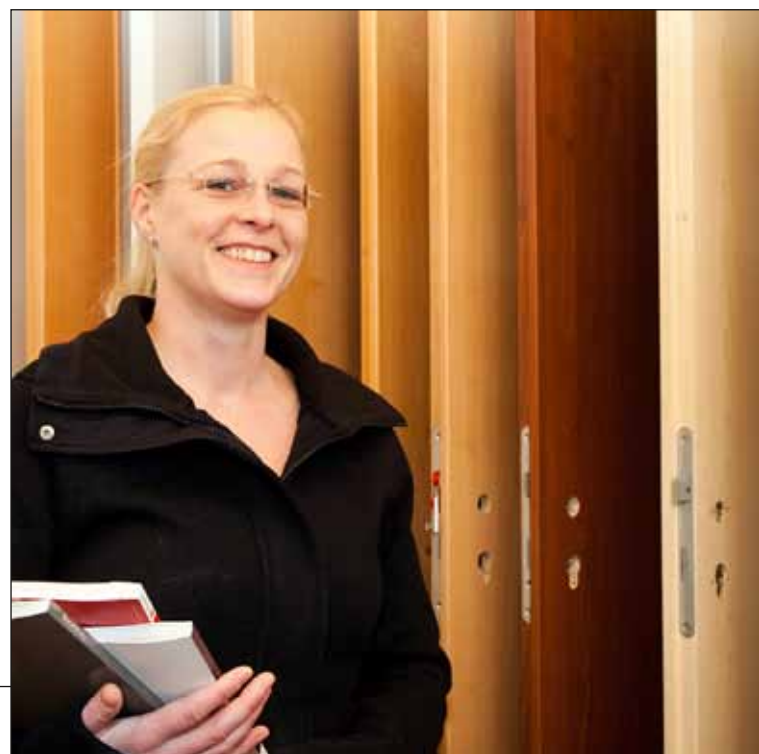
Standort: Handwerk

>> Mit einem neuen Konzept arbeiten vier Spezialunternehmen Hand in Hand, die in der Ostwennemarstraße 1 zu finden sind: Die Sendermann GmbH als Bad- und Heizungsspezialist, die Haustechnik Werner GmbH als Partner für innovative Industrie-, Gewerbe- und Wohnprojekte, die Solarzentrum Hamm GmbH als Ansprechpartner für erneuerbare Energien – und die Handwerkerhof Hamm GmbH, in der Kunden die jeweiligen Fachleute für ihre Ideen und Vorstellungen zum Umbauen, Renovieren oder Verschönern finden. Der Handwerkerhof übernimmt die Organisation, Koordination und Durchführung der Arbeiten: von der kompletten Elektroinstallation bis hin zur Verlegung von Wand- und Bodenfliesen. Weitere Partnerunternehmen an dem Handwerker-Standort sind die Firmen „Malerfachbetrieb Lehmkemper“, „Türen ... und mehr Wegner“ sowie die „Bautechnik Köhler“. <<

Handwerk ist Qualitätsarbeit: Material und langjähriges Know How



Herrin über die Türen: Cristina Wegner im Ausstellungsraum



Di, 15.02.11
**Vorlesewettbewerb
 2010/2011**
 Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-
 von-Kleist-Forum
 15:00 Uhr

Mi, 16.02.11
**Bilderbuchkino:
 Drei miese, fiese Kerle**
 Zentralbibliothek im Heinrich-
 von-Kleist-Forum
 14:30 Uhr

Mi, 16.02.11
VHS-Kino: Hochzeitspolka
 Cineplex
 17:30 Uhr

Mi, 16.02.11
Amigos
 Maximilianpark Hamm
 20:00 Uhr

Fr, 18.02.11
2. DIGA - Die Gartenmesse
 Zentralhallen Hamm
 10:00 Uhr

18.-20.02.11
Ein Mann packt ein
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

Sa, 19.02.11
**Der AUSSEN Floh&Trödelmarkt
 in Hamm**
 Zentralhallen Hamm
 06:00 Uhr

Sa, 19.02.11
**JugendTheaterWerkstatt des
 Helios-Theaters: „IMPRO-Abend“**
 Kulturbahnhof
 19:00 Uhr

So, 20.02.11
**Youngstars Hamm vs. EV
 Duisburg**
 Maximilianpark Hamm, Eissport
 und Bowling
 18:30 Uhr

Di, 22.02.11
**Kreißsaalbesichtigung/
 Ärztlicher Vortrag**
 Foyer der St. Barbara-Klinik
 Hamm-Heessen

Di, 22.02.11
Ti-Coca & Wanga-Nègès (Haiti)
 Lutherkirche
 17:30 Uhr

Mi, 23.02.11
VHS-Kino: Ein gutes Herz
 Cineplex
 17:30 Uhr

Fr, 25.02.11
Helios-Theater: „Holzklopfen“
 Kulturbahnhof
 10:00 Uhr

Fr, 25.02.11
Helios-Theater: „Holzklopfen
 Kulturbahnhof
 20:00 Uhr

Sa, 26.02.11
**Der AUSSEN Floh&Trödelmarkt
 in Hamm**
 Zentralhallen Hamm
 06:00 Uhr

So, 27.02.11
**Sammler- Antik- und Trödel-
 markt**
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

So, 27.02.11
Helios-Theater: „Holzklopfen“
 Kulturbahnhof
 16:00 Uhr

Mo, 28.02.11
Helios-Theater: „Holzklopfen“
 Kulturbahnhof
 10:00 Uhr

KINDER

bis 01.04.11
Zeichen und Zahlen am Nil
 Gustav-Lübcke-Museum

bis 27.02.11
**Bewegte Strukturen- Samm-
 lungsschwerpunkt Informel-
 Gemälde**
 Gustav-Lübcke-Museum

bis 06.02.11
**Weihnachts- und Jahreswende-
 ausstellung**
 Galerie Kley
 10:00 Uhr

Fr, 04.02.11
Das große oraCL spektakl²
 Kulturrevier Radbod
 19:00 Uhr

Sa, 05.02.11
**Neil Simons „Ein ungleiches
 Paar“**
 Beisenkamp-Gymnasium
 19:30 Uhr

So, 06.02.11
**Youngstars Hamm vs. Essen
 Moskitos**
 Maximilianpark Hamm
 18:30 Uhr

bis 20.02.11
„Menschen in Bewegung“
 Kulturrevier Radbod
 15:00 Uhr

bis 06.02.11
„Farbiges Schwarz-Weiß“
 Stadthausgalerie
 16:00 Uhr

Di, 08.02.11
Das hässliche Entlein
 Kulturbahnhof
 15:00 Uhr

Mi, 16.02.11
**Bilderbuchkino:
 Drei miese, fiese Kerle**
 Zentralbibliothek im Heinrich-
 von-Kleist-Forum
 14:30 Uhr

KINO

Mi, 02.02.11
VHS-Kino: I Am Love
 Cineplex
 17:30 Uhr

Mi, 09.02.11
**VHS-Kino: Gainsbourg – Der
 Mann, der die Frauen liebte**
 Cineplex
 17:30 Uhr

Mi, 16.02.11
VHS-Kino: Hochzeitspolka
 Cineplex
 17:30 Uhr

Mi, 23.02.11
VHS-Kino: Ein gutes Herz
 Cineplex
 17:30 Uhr

16.02.2011, 20.00 Uhr
Amigos
 Maximilianpark



16.02.2011, 14.30 Uhr
Drei miese, fiese Kerle
 Zentralbibliothek



16.02.2011, 17.30 Uhr
Hochzeitspolka
 Cineplex/VHS-Kino



18.-20.02.2011, 10.00 Uhr
DIGA – Die Gartenmesse
 Zentralhallen



KONZERTE

Mo, 07.02.11

Marshall & Alexander - Paradisum

Pauluskirche
19:30 Uhr

Mi, 16.02.11

Amigos

Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Di, 22.02.11

Ti-Coca & Wanga-Nègès (Haiti)

Lutherkirche
17:30 Uhr

Mi, 23.02.11

Kodály-Quartet

Schloss Heessen
20:00 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

bis 01.04.11

Zeichen und Zahlen am Nil

Gustav-Lübcke-Museum

bis 27.02.11

Bewegte Strukturen- Sammlungsschwerpunkt Informel-Gemälde

Gustav-Lübcke-Museum

bis 06.02.11

Weihnachts- und Jahreswendeausstellung

Galerie Kley
10:00 Uhr

bis 20.02.11

„Menschen in Bewegung“

Kulturrevier Radbod
15:00 Uhr

bis 06.02.11

„Farbiges Schwarz-Weiß“

Stadthausgalerie
16:00 Uhr

MESSEN/TAGUNGEN

12.+ 13.02.11

Die 5. Freizeit-Messe Hamm

Zentralhallen Hamm
10:00 Uhr

18.-20.02.11

2. DIGA - Die Gartenmesse

Zentralhallen Hamm
10:00 Uhr

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

Sa, 05.02.11

Der AUSSEN Floh&Trödelmarkt in Hamm

Zentralhallen Hamm
06:00 Uhr

So, 06.02.11

Second-Hand-Modemarkt

Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

Sa, 12.02.11

Der AUSSEN Floh&Trödelmarkt in Hamm

Zentralhallen Hamm
06:00 Uhr

So, 13.02.11

Trödelmarkt Motto „Trödel total“

Von-Thünen-Halle
11:00 Uhr

Sa, 19.02.11

Der AUSSEN Floh&Trödelmarkt in Hamm

Zentralhallen Hamm
06:00 Uhr

Sa, 26.02.11

Der AUSSEN Floh&Trödelmarkt in Hamm

Zentralhallen Hamm
06:00 Uhr

So, 27.02.11

Sammler- Antik- und Trödelmarkt

Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

SONSTIGE

Di, 01.02.11

Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion

Zentralhallen Hamm
10:00 Uhr

Di, 01.02.11

Hammer Ossi-Stammtisch

Haus Prünthe
19:00 Uhr

Mi, 02.02.11

VHS-Kino: I Am Love

Cineplex
17:30 Uhr

Mi, 09.02.11

VHS-Kino: Gainsbourg – Der Mann, der die Frauen liebte

Cineplex
17:30 Uhr

12.+13.02.11

Die 5. Freizeit-Messe Hamm

Zentralhallen Hamm
10:00 Uhr

Mi, 16.02.11

VHS-Kino: Hochzeitspolka

Cineplex
17:30 Uhr

18.-20.02.11

2. DIGA - Die Gartenmesse

Zentralhallen Hamm
10:00 Uhr

Mi, 23.02.11

VHS-Kino: Ein gutes Herz

Cineplex
17:30 Uhr

SPORT

So, 06.02.11

Youngstars Hamm vs. Essen

Moskitos

Maximilianpark Hamm, Eissport und Bowling
18:30 Uhr

Fr, 11.02.11

Youngstars Hamm vs. Neusser EV

Maximilianpark Hamm, Eissport und Bowling
20:00 Uhr

So, 20.02.11

Youngstars Hamm vs. EV

Duisburg

Maximilianpark Hamm, Eissport und Bowling
18:30 Uhr

22.02.2011, 17.30 Uhr
Ti-Coca & Wanga-Nègès
Lutherkirche



23.02.2011, 17.30 Uhr
„Spiel der Kräfte“
Kulturnahnhof



23.02.2011, 20.00 Uhr
Auf der anderen Seite
Kurhaus Bad Hamm



23.02.2011, 20.00 Uhr
Kodály-Quartet
Schloss-Heessen



Echt englische Kapelle

Der Schatz von Schloss Heessen, die englische Kapelle, birgt immer noch viele Geheimnisse. Sie ist eine Fundgrube für historische Schatzgräber. Schüler haben unter Anleitung des Landesarchivars über 300 alte Bauakten ausgewertet – und dabei bereits zahlreiche Legenden entlarvt.

>> Ein Märchenschloss an der Lippe: Schloss Heessen ragt wie eine spätmittelalterliche Vision aus oft neblig verhangenen Wiesen empor. Und genau dieser Eindruck war von den Bauherren beabsichtigt. Zwischen 1905 und 1908 ließ Schlosserbe Dietrich von Boeselager den schlicht weißen Barockbau seiner Vorfahren bis auf die tragfähigen Grundmauern abtragen. Im romantischen Stil seiner Zeit ließ Regierungsbaumeister Alfred Hensen stattdessen nach heute verlorenen Plänen das prächtige gotische Herrenhaus wieder erstehen, das vor dem Barockbau an dieser Stelle stand und wohl weit und breit der bedeutendste Rittersitz gewesen war. Dabei entstand auch die neue Schlosskapelle, die im neu angebauten Turmflügel errichtet wurde und die alte Hauskapelle ersetzte, die 1811 der Schlossküche wich.

Klaus Rübesamen ist Geschichtslehrer am Landschulheim Schloss Heessen und öffnet mit dem Schlossherren-Schlüsselbund ein atemberaubend schönes Kirchlein. „Unser Schmuckstück“ nennt er den ungewöhnlichen Bau. Auf dem Grundriss von 7,16 mal 7,16 Meter bis in die erstaunliche Höhe von 12 Metern ragt eine echt englische Kapelle auf, mit großartigem Fächergewölbe nach dem Vorbild der Kathedrale von Gloucester. Über dem Altar zielt in wunderbarer Harmonie ein Wandrelief mit aufstrebendem Säulenwerk nach dem Vorbild der Chorschranke der Kathedrale von Southwell die Wand.

DASS EIN STÜCK ENGLAND des 14. Jahrhunderts im romantischen Schlossbau zu finden ist, ist kein Zufall: Max von Boeselager, Vater des Bauherren Dietrich, floh vor dem Bismarck'schen Kulturkampf gegen die katholische Kirche 1881 nach England und lernte dort den Architekten Sidney Tugwell kennen, der 1900 nach der Rückkehr von Sohn Dietrich mit dem Innenausbau des Schlosses beauftragt

wurde. Gegenüber dem Altar auf Höhe des dritten Stockwerkes, gleichauf mit der in die Seitenwand eingelassenen Kanzel, wartet die Empore mit drei Banknischen, noch immer mit den ursprünglichen roten Samtkissen, auf adelige Gläubige. Prachtvolle Bögen schließen die Empore nach unten ab und laufen in Tudor-Rosen aus.

DIE ENGE WENDELTREPP zur Empore hinauf ist von Spinnweben verhangen. Ein Harmonium dämmert seit Ewigkeiten ungenutzt neben den Kirchenbänken, die dem Gesinde vorbehalten waren. Elektrisches Licht gibt es kaum, die alten Kandelaber an den Wänden sind bis heute die Hauptlichtquelle. Schon seit Baubeginn liegt das Prunkstück im Dämmer Schlaf: Die Erbauer zogen bald in den Familiensitz auf Schloss Höllinghofen. Nur während des Zweiten Weltkrieges, als die Stephanuskirche zerbombt war, wurden in der Kapelle Messfeiern zelebriert.

Heute weckt ab und zu ein Abitur-Festgottesdienst das Kirchlein aus dem Dornröschenschlaf. Doch vergessen, wie immer wieder behauptet wird, war die englische Kapelle nie. Ortsheimatpflegerin Rita Kreienfeld stellte den größten Irrtum der Schloss-Geschichtsschreibung richtig, die Kapelle sei 1982 zufällig wiederentdeckt worden. Seit ihrer Erbauung 1910 ist die Kapelle über eine Tür im ersten Geschoss oder über einen weiteren Zugang in Höhe der für die Herrschaftsfamilie reservierten Empore im dritten Stock zu erreichen.

Errichtet wurde der Kapellenturm wegen der gewaltigen neuen Baumassen nicht mehr auf den alten Eichen-Pfählen, die sowohl die mittelalterliche Burg als auch das Barockschloss auf dem sumpfigen Boden der Lippeniederung trugen. Teile dieser Pfosten wurden aufgesägt und für Wandtäfelung und Treppenhaus verwendet. „Erdmineralien sind durch das Wasser ins Holz eingedrungen und haben es wunder-



EIN KLEINES QUADRAT, aber zwölf Meter hoch: die echt englische Kapelle von Schloss Heessen.

schön gefärbt“, schwärmt Klaus Rübesamen. Die Hauptlast der bis zu 1,70 Meter starken, neuen Mauern tragen 6,30 Meter tiefe „Elefantenfüße“, Steinpfiler, die sich treppenförmig nach unten verbreitern.

DIE EREIGNISREICHE BAUGESCHICHTE des Schlosses bietet viel Stoff für historischen Forscherdrang. Klaus Rübesamen berichtet: „Unsere Schülerfirma ‚Le Chateau rouge‘ bietet Schlossführungen und Bildmaterial zur Schlossgeschichte an, Reproduktionen von bauhistorischen Darstellungen, von Lithographien und alten Ansichtskarten, schlossbezogene Kalender und Musik-CDs, Lesezeichen und Briefbeschwerer mit historischen Motiven.“

300 Bauakten des Boeselager-Archivs



Foto: Hübner

wurden von Schüler-Praktikanten unter Anleitung von Landesarchivar Gunnar Teske ausgewertet. Dabei wurden viele Legenden entlarvt. Korrigiert werden konnte manche falsch verbreitete stilgeschichtliche Einordnung und auch die Legende, das Schloss sei an der Stelle des alten Heessener Oberhofes aus Sachsen-Herzog Widukinds Herrschaftsbereich erbaut worden. Klaus Rübesamen: „Nun wissen wir, dass der Oberhof am heutigen Hohen Weg lag“.

Was es mit den „Schießscharten“ auf sich hat, die unerreichbar hoch und unsinniger Weise zum Innenhof liegen, hat noch niemand herausgefunden. Der Schatz von Schloss Heessen, die englische Kapelle, birgt noch Geheimnisse. <<





Dasbecker Weg 35 · 59073 Hamm - Heessen
Tel: 02381 / 60785 · Fax: 02381 / 31952
www.partyservice-joerrihsen.de

Ridder

Seit über 100 Jahren in Hamm-Heessen
Die gute Adresse für leckere Backwaren

Reinenhof 2	- Heessen - Tel.	3 28 62
Ahlener Str. 98	- Heessen - Tel.	3 24 78
Dasbecker Weg 36	- Heessen - Tel.	6 52 93

Bäckerei - Konditorei



**Ob Gas, ob Wartung,
neues Bad**

**Hugo's Installations Team
weiß immer Rat!**

Sanitär - Gas Wartung
59067 Hamm · Teutonenstr. 4 · Tel. 0 23 81 / 94 40 25
www.hit-hamm.de

LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN


Staatlich anerkanntes privates Tagesgymnasium und Internat
Eingetragener gemeinnütziger Verein

- Angebot des Tagesgymnasiums:
Betreuung, Aufsicht und Anleitung bei der Anfertigung der Hausaufgaben in kleinen Lerngruppen im Rahmen des Ganztagsunterrichts
- Sprachen:
Klasse 5: Englisch - Klasse 6: Französisch oder Latein
Jahrgangsstufe 10: Spanisch oder Französisch
Sprachzertifikate
- Differenzierte Oberstufe in überschaubarem Kurssystem
- Kleine Klassen- und Kursgruppen / Vertiefungs- und Förderkurse
- Individuelle Förder- und Nachhilfemaßnahmen
- Mittagessen




Schlossstraße 1 - 59073 Hamm
Telefon: 0 23 81/68 5-0
info@lsh-heessen.de
www.lsh-heessen.de



Die vier Künstler: Uwe Thiergarten, Osman Bol, Heinz Feußner und Dr. Richard Szel (v.l.)

Kunst im Viertel

Kunst, wo man hinschaut. Der Gang durch das Künstler-Viertel geht vorbei an mehr als 40 Skulpturen, Exponaten und Installationen, führt ins „Artelier“ – in die „Produzenten-Galerie“ an der Martin-Luther-Straße 48.

>> In der Produzenten-Galerie präsentieren sich vier Kunstschaaffende: Osman Bol, Heinz Feußner, Dr. Richard Szel und Uwe Thiergarten. „Schon früher haben wir uns hier oft getroffen“, berichtet Osman Bol. „Früher war dies mein Atelier. Nachdem ich eine Atelierwohnung gefunden hatte, kam die Frage auf: Können wir das nicht gemeinsam weiterführen?“ Sie konnten – und am 10.10.10 war es nach einer kurzen Neugestaltung soweit, die Eröffnung des gemeinsamen „Arteliers“.

Die kommerzielle Seite steht für die vier nicht im Vordergrund, aber für Interessierte steht die Tür des „Arteliers“ mittwochs von 16 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr offen – sowie nach telefonischer Vereinbarung (Kontakt Heinz Feußner: 0 23 81 / 56 61). Und auch die jeweils am ersten Freitag des Monats ab 19 Uhr stattfindenden „Artelier“-Abende bieten „bei einem Glas Wein und ein bisschen Live-Musik“ Gelegenheit zum informativen Austausch, zum Kennen-

Auch im „Artelier“: Autoren-Lesung mit dem Hammer Schriftsteller Hermann Wenning



lernen der Künstler und ihrer Kunstobjekte.

Eine große Auswahl der Objekte ist in der Produzenten-Galerie zu sehen: Die Wände sind die Projektionsfläche der künstlerischen Arbeiten. Zurzeit überwiegend Fotografien, unterschiedlichster Art – von Atelier- bis hin zu Landschaftsaufnahmen. Ein besonderer optischer Blickpunkt ist das großformatige Strohbild „Wald II“ von Uwe Thiergarten. Seine knappe Kurzbeschreibung: „Acryl auf Gaze über Stroh.“ Das Ganze auf Leinwand als Trägermaterial.

In seiner Einzelausstellung vom 19. Februar bis 26. März wird Thiergarten voraussichtlich acht seiner Strohbilder zeigen, „Arbeiten aus den letzten fünf Jahren.“ Insgesamt sind in 2011, kündigt Osman Bol an, vier Einzelausstellungen geplant. Für ihn ist die abschließende Präsentation mit „bisher nicht veröffentlichten Bildern“ reserviert. Denn: Erst einmal will der bekennende Amerika-Fan die USA durchqueren, 6000 Kilometer auf dem Rad, von der Ost- bis zur Westküste. Ein halbes Jahr lang, bis Ende September.

In den Sommermonaten sind die Präsentationen von Heinz Feußner und Richard Szel an der Reihe. Bei Feußner, gelernter Fotograf und seit 20 Jahren freiberuflich tätig, steht das Thema „Experimentelle und klassische Fotografie“ zu gleichen Teilen im Vordergrund. Den „Hamm-Magazin“-Lesern ist er seit Jahren durch seine Titelbilder bekannt. Sein Schwerpunkt ist der professionell-kreative Umgang mit der Kamera und die anschließende Bearbeitung und zum Teil Verfremdung der Aufnahmen am Computer.

Richard Szel hat sich noch nicht entschieden, die Spannbreite seiner Motive ist groß. Besonders aber Architektur, Landschaften und Porträts. Mit der Fotografie ist er seit dem Kindesalter vertraut. „Mein Vater hat mit alten, schönen Klappkameras fotografiert.“ Seine erste eigene Kamera kaufte er sich mit 18 Jahren – und ist seitdem ebenfalls mit großer Begeisterung unterwegs, auf der Suche nach immer neuen, interessanten Perspektiven. Das Hobby ist für den Orthopäden Entspannung: „Für mich ist das Fotografieren ein schöner Ausgleich zu meiner Arbeit in der Praxis.“ <<

„Hotel Eifeler Hof“
in Ferschweiler, 11 T. HP für
305,- Euro p. P., Wandergebiet
Südeifel, Nähe Luxemburg.
Tel.: 0 65 23 / 3 86
www.eifelerhof.de

**Westerland/Sylt,
komfortable FeWo**
2 Zimmer, Küche, D-Bad,
Balkon, TV
Termine frei, 55,- €/Tag.
Telefon: 0 43 21 / 2 56 49

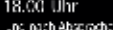
3-Zi.-**FeWo**
67m², sehr schön, sep. Eingang,
ruhige sonnige Waldrandlage
in Kronach/Oberfranken.
Tel. 0 92 61 / 42 19 oder
www.zethner-kronach.de

Urlaub Dalmatien
Sehr, sehr gute privat geführte
kleine Hotelpension.
Eigener Badestrand / HP.
Prospekt anfordern unter
0 63 24 - 82 05 40
www.pavlinka.de

Ferienanlage Am Nationalpark

94556 Neuschönau
Nähere Info: Tel. 01 71/4 08 26 56
Fax 0 85 58-97 35 79
Mod. FeWos f. 2-5 Pers., 2 Schlafzim.,
kompl. einger. Küchenzeile, DU/WC,
Farb-Sat-TV, Pkw-Abstellplatz,
Mietpreis inkl. Bettwäsche u. Endreinigung.
mail: ferienanlage-am-nationalpark@t-online.de
www.ferienanlage-am-nationalpark.de

Als bundesweit tätiger Lohnsteuer-
hilfeverein helfen wir u. a. Arbeit-
nehmer, Beamten und Rentnern im
Rahmen einer Mitgliedschaft bei
der Erstellung der
Einkommensteuer-Erklärung
(genü. § 4 Ziff. 11 StbG).

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
Beratungsstelle Ulrike Weidlich
Alfred Fischer Weg 8 • 59073 Hamm
Telefon: 0 23 81 / 307 40 37
Mo. – Fr. 09.00 – 18.00 Uhr
P  

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e. V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Cornelia Helm (verantw. für die Seite „Hamm
Stadtwerke“)

Anzeigen
Verantwortlicher für Anzeigen:
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: (0 23 81) 37 77-22
Telefax: (0 23 81) 37 77-51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Layout-Konzept
Thorsten Hübner

Satz
Lehmann Druck- und Medienservice
59071 Hamm, Tel.: 0178 / 7 90 78 11

Druck
Gribsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

Altes Rektorenhaus
M. Gliemann, 24354 Rieseby, Tel. 01 70 / 2 02 72 01, **www.altes-rektorenhaus.de**
Ferien z. jeder Jahreszeit zw. Schlei und Ostsee. 2 komf. Fewos unterm Reetdach
für 2-3 Pers., sep. Eingang, großer Garten m. Sitzecke u. Liegen. Hausprospekt vorhanden.

Urlaubsträume am Tegernsee

Erholen Sie sich in unserem sympathischen Haus mit familiärer Atmosphäre.
Zimmer mit Komfort, Balkon, Top Lage, sehr ruhig und zentral, 3 Minuten zum See.
Herrliche Wanderwege, Langlaufloipen, längste Naturrodelbahn, Jod-Schwefelbad
Winter-Preis ab € 30,50 pro Pers./Tag für Übernachtung. Mit Frühstücks-Bufferet,
inkl. Tegernsee-Card, zzgl. Kurtaxe.
Haus-Kiefer Hotel garni • 83707 Bad-Wiessee • Joh.-Steinberger-Weg 3
Telefon 0 80 22 / 98 66 0 • **www.hotelgarni-kiefer.de**


Pension Müllerner Peter
Sachrang im Chiemgau | Oberbayern

Maria Prankl, Aschach 1a, 83229 Aschau
Tel. 0 80 57 / 3 75, Fax 0 80 57 / 90 59 60
www.muellner-peter.de,
info@muellner-peter.de

Große gemütliche App. mit Kinderzimmer, DU/WC, Küche, SAT-TV, Telefon.
Übernachtung mit reichhaltigem Frühstück
p.P. im DZ 25,- €.
Eigener Hausprospekt!

Holsteinische Schweiz

Tourist-Information in Ascheberg am Plöner See
Familiengerechte FeWo, Wäsche und Endreinigung inklusive.
Interessante ganzjährige Top-Angebote auf Anfrage.

Telefon 0 45 26 / 81 10, Fax 13 25
www.urlaub-ascheberg-holstein.de

Imitten der münsterländischen Parklandschaft nahe der niederländischen Landesgrenze ist
Wettringen als eine der ältesten und größten Gemeinden Westfalens ein ideales Urlaubsziel und
Ausgangspunkt für Touren und Trips durch das schöne Münsterland.



Verkehrsverein Wettringen
Heimathaus
Werninghoker Str. 3
48493 Wettringen
Telefon: 0 25 57 / 92 96 76
Fax: 0 25 57 / 92 96 78
E-Mail: vvwettringen@t-online.de
Internet: www.verkehrsverein-wettringen.de

- Erholungsgebiet „Haddorfer Seen“
- Campingplatz
- Radlehrpfad und Zeitwiese
- Badensee mit Strandbereich
- Strandcafé mit Sonnenterrasse
- Abenteuerspielplatz
- Minigolf
- Natursee mit Bootsverleih
- Fahrradverleih
- vielfältige Rad- und Wanderwege
- Kutsch- und Planwagenfahrten
- Naturschutzgebiet „Schnippen Pohl“
- Rothenberg (96 m)
- Heimathaus „Ahlers“
- Aktionsnachmittage
- traditionelles altes Hand- und Kunstwerk
- Hallenbad und Sportanlagen
- Spargelhof

Ab sofort Mecklenburger Seenplatte

einmalige Naturlandschaft, direkt am See, schöne
Schwedenhäuser, 6 Betten, Sauna, Kaminofen
Freizeitaktiv: Wassersport, Reiten, Radfahren, Wandern,
Minigolf u. Winter Schlittschuhfahren,
Eissegeln, Eisangeln.
Sparpreise bitte erfragen!!
Ab sofort Termine frei!!

Fewo-direkt.de • Objekt-Nr.: 509098

Tel./Fax 0041/32/6522205

Fremdenheim Edelweiß

Im Kurort Gohrisch, 2 Dreibettzim-
mer und 2 Doppelzimmer, U/F 21,- €
p.P., alle Zimmer mit DU/WC und TV,
kinderfreundlich. Idealer Ausgangs-
punkt zum Wandern.

7 Übernachtungen = 6 Tage zahlen
Tel. 03 50 21/6 83 88, Fax: -16 83 88

Nichtraucher-Fewo

f. 1-4 Pers., 60 m², 2 Schlafz.,
Spülmaschine, Mikrowelle, TV, Telefon,
sep. Eingang, Transfer zum
Bahnhof möglich.
Für 2 Pers. pro Tag ab 30,- €.
Fam. Enhold, Herrenhahnweg 12
56410 Montabaur-Horresen,
Tel.: 0 26 02 / 1 78 06
Mobil: 01 73 / 9 16 96 11

Südschweden

FeWo für 2-6 Personen
ab 35 € pro Tag.

Tel.: 0 44 25 / 99 11 55
oder 0 44 26 / 9 90 30
www.fagerhulturlaub.de

Nordsee 3 Minuten zum Strand
25761 BÜSUM / DEICHHAUSEN
Kur-Familien-Urlaub, Hunde erlaubt
FeWo's 2-4 Pers. • Haupts. z.T. noch frei
Vor- und Nachs. Sonderkonditionen
Info: U. Drinneberg
Tel. 0208/42 84 28 • Fax 4 12 70 20
Maxstr. 18 • 45479 Mülheim / Ruhr
www.ferienwohnung-nordsee.biz
witt-hues@arcor.de

WERTACH/OBERALLGÄU Komf. FeWo

für 2-3 Pers. m.***, 2-5 Pers. m.****,
ruhige Lage, Wanderwege ab Haus.
Bis Schloss Neuschwanstein ca.30 km,
Oberstdorf ca. 20 km.
E-Mail: info@gaestehaus-gerwin.de
Telefon: 0 83 65 / 4 92
Internet: www.gaestehaus-gerwin.de

FeWo Dornum

ren. Landarbeiterhaus, großer
Garten, ruhige Lage, komf.
stilvolle Ausstattung, 4 km z.
Küste, 1 km z. Ortskern.
www.ferienhaus-alte-liebe.de
Telefon: 0 41 06-76 12 92

Bensersiel:

„Haus Schwalbe“
DZi. u. FeWo frei, m. Frühstück mögl.,
Wellness & Massage, günst. Angebote
Tel. 0 49 71-9 11 60
www.haus-schwalbe.de
www.wellness-bensersiel.de

Karneval an der Ostsee

**Hohwacht
Ferienwohnung/
Appartements
an der Ostsee**

1-2, 5 Zimmer, 33-65 m² inkl.
Schwimmbad- und Sauna-
nutzung
ab **71,- €** pro Nacht.

Buchbar im Hotel:

HOHE WACHT, Ostseering 5
24321 Ostseeheilbad Hohwacht
Tel. 0 43 81 / 90 08-0
Fax 0 43 81 / 90 08-88
info@hohe-wacht.de
www.hohe-wacht.de

Ausflugsziel im Naturpark Schwalm-Nette Mühlrathes Hof



- Cafe-Restaurant • Biergarten
- Gesellschaftsräume bis 200 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen • Kleingolfplatz
- Boots- und Planwagenfahrten
- Gutbürgerl. Küche mit regionalen u. saisonalen Spezialitäten, unter anderem Fisch- und Wildangebote.
- Hausgebackene Torten und Waffeln
- Täglich ab 9.00 Uhr - **Kein Ruhetag** - durchgehend geöffnet

**Fordern Sie unser Angebot für
Club- / Vereinsfahrten an!**

Am Hariksee
41366 Schwalmatal / NRW
Tel. 0 21 63/28 01, Fax: -2 00 11
www.muehlrathes-hof.de

„Seid stolz, Ihr Frauen“

Die junge Frau ist verzweifelt. Sie weint. Benötigt Hilfe und Unterstützung. Keine ungewöhnliche Situation für Beate Esser-Yildiz. Nichtsdestotrotz eine schwierige. „Das sind teilweise schlimme Geschichten, die einen persönlich berühren“, fühlt sie in Beratungsgesprächen mit den betroffenen Frauen mit. Beate Esser-Yildiz ist Leiterin der Gleichstellungsstelle der Stadt Hamm, die in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag feiert.



Beate Esser-Yildiz: 20 Jahre bei der Gleichstellungsstelle der Stadt Hamm

>> Neben der persönlichen oder telefonischen Beratung gibt es viele weitere herausragende Themen der Gleichstellungsstelle innerhalb des letzten Vierteljahrhunderts: Aufbau eines Frauennetzwerks, Frauenförderung in der Stadtverwaltung, Verhinderung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Wohnprojekte für Alleinerziehende sowie Erhöhung der Bildungs- und Berufschancen für Frauen und Mädchen. Besonders der „Runde Tisch gegen häusliche Gewalt“ und der „Girls Day“ sind Vorzeigeprojekte. „Als wir damit anfangen, lag leider vieles brach. Jetzt ist ein enges

Netz über die gesamte Stadt gespannt“, verweisen Esser-Yildiz und ihre Kolleginnen Silvia Sellnau und Uta Weischenberg auf die Vernetzung einzelner Institutionen und Einrichtungen.

WIE GUT DAS FRAUENNETZWERK in Hamm funktioniert, zeigt die geplante Feierlichkeit am 5. März zum 100. internationalen Frauentag, die von der Gleichstellungsstelle koordiniert wird. Neben Barbara Steffens, NRW-Ministerin für Generationen, Emanzipation, Pflege und Alter, nehmen über 40 Frauenverbände, Vereine, Institutionen und Einrichtungen

aktiv am Festakt teil – ein Beweis für die gute Zusammenarbeit.

An die Anfänge der Gleichstellungsstelle Mitte der 1980er Jahre denkt Beate Esser-Yildiz mit einem Schmunzeln zurück: „Es gab für uns einige dicke Bretter zu bohren. Vieles war in erster Linie Vertrauensarbeit.“ So leisteten Esser-Yildiz und Co. in Punkto Gleichstellung Pionierarbeit in Hamm. Beispielsweise wurde eine Anpassung des täglichen Sprachgebrauchs vorgenommen und die Anreden dem jeweiligen Geschlecht angepasst. „Vieles, was heute selbstverständlich ist, war vor 25 Jahren eine kleine Revolution“, erinnert sich die Leiterin der Stabsstelle Gleichberechtigung gerne an erste sichtbare Erfolge. Von Anfang an ging es Esser-Yildiz darum, mit Gleichstellungsthemen eine Situation herzustellen, bei der alle Beteiligten gewinnen.

EIN WEITERER MEILENSTEIN in der bewegten Geschichte der Gleichstellungsstelle war zweifelsohne die Einführung des Frauenförderplans für die Beschäftigten der Stadtverwaltung vor 20 Jahren. In erster Linie beinhaltet dieser zwei große Themengebiete: Stellenbesetzungsverfahren (Erhöhung der Frauenquote, Verbesserung der Arbeitsverhältnisse) sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Teil- und Elternzeit, Wiedereinstieg ins Arbeitsleben). Des Weiteren sind berufliche Fortbildungen, Sprache und die Verhinderung sexueller Belästigungen wichtige Inhalte des Programms.

Für Beate Esser-Yildiz hat sich im Laufe der Jahre vor allem die Art und Weise der Frauenbewegungen verändert: „Es gibt nicht mehr die große Frauenbewegung, aber sehr viele Frauen in Bewegung“,

beschreibt die städtische Mitarbeiterin den Status quo. Sei man in den späten 1970er Jahren noch protestierend auf die Straße gegangen, so geschehe heutzutage vieles über Netzwerkarbeit. „Frauen schließen sich für einzelne Themen zusammen, um in kleineren Gruppen konstruktiv Lösungen zu finden“, weiß Esser-Yildiz.

NATÜRLICH SEI BIS HEUTE hinsichtlich der Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern erreicht worden, was vor allem für jüngere Leute selbstverständlich sei. Positiv sieht Esser-Yildiz die Entwicklung, dass „Mädchen und junge Frauen vermehrt technische oder naturwissenschaftliche Berufe ergreifen“. Aber spätestens bei einer Familiengründung und daraus resultierender Überlegung nach der Elternzeit würden Frauen von Gleichstellungsthemen eingeholt.

„Wir haben in den letzten Jahren sicherlich eine gesunde Basis gelegt, aber wir sind weit davon entfernt zu sagen, dass wir alles erreicht hätten“, sieht sie nach wie vor Handlungsbedarf. Bestehender Kritikpunkt ist für die Gleichstellungsbeauftragte der Aspekt, dass „junge Väter in unserer Gesellschaft belächelt werden und Steine in den Weg gelegt bekommen“. Dadurch seien es immer noch zumeist Frauen, die die Familienarbeit übernehmen, wie Esser-Yildiz ergänzt.

ZWEI THEMEN hat sich das Team der Gleichstellungsstelle für die nähere Zukunft auf die Fahnen geschrieben: die fortwährende Lohnungleichheit zwischen Männern und Frauen sowie Vereinbarung von Pflege und Beruf. Über die Aspekte Lohnungleichheit, Frauen in Führungspositionen, Tarifverträge und Altersarmut wird es auch bei der Jubiläumsfeier am 5. März unter dem Motto „Seid stolz, Ihr Frauen“ eine Podiumsdiskussion geben. Eine ebenfalls steigende Bedeutung misst die Gleichstellungsstelle der Problematik um die Konstellation Pflege und Beruf bei. Die Zeit für die Pflege von Familienangehörigen übernehmen zumeist Frauen – hier gelte es, ebenso wie bei der Vereinbarung von Kindererziehung und Beruf, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Einen ganz großen Wunsch hat Beate Esser-Yildiz für die Zukunft parat: „Am schönsten wäre es, wenn die Gleichberechtigung so weit fortschreitet, dass unsere Arbeit überflüssig wird“, erklärt sie lachend. Wohl wissend, dass es dazu so schnell nicht kommen wird... <<

Modellbahn-Treff

Inh. Hans-Ingo Draeck

• Modelleisenbahn (alle Spuren)

Artikel folgender Firmen: Brawa • Noch • Esu

Schillerstraße 3 • 59065 Hamm • Tel. (0 23 81) 49 27 08

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

Solar

technik

Energie aus der Sonne • Jetzt Förderung sichern
Photovoltaik für Ihr EFH
Großanlagen auf Anfrage

T + K GbR • Hamm • Tel.: 0 23 85 / 6 84 00

www.solartechnik-hamm.de

eMail: solar-projekt@t-online.de

- Verglasungen
- Fußbodenverlegung
- Ausführung sämtlicher Maler- und Lackierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fassadenanstriche

**MALERBETRIEB
THIEL**

INHABER
WOLFGANG BECKER

Goldmersch 17
59065 Hamm

Fon: 0 23 81 / 48 89 91

Fax: 0 23 81 / 48 89 92

Handy: 01 72 / 2 33 87 51

R. D. Haas

Steuerbevollmächtigter

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Existenzgründungsberatung
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse • Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Fasanenstraße 17
59071 Hamm

Telefon 0 23 81 / 44 12 01
Fax 0 23 81 / 48 22 97
Mobil 0171 / 5 32 47 58



**BESTATTUNGSHAUS
MAKIOL**

40 43 40

Wielandstraße 190
Vorsterhauser Weg 56
Münsterstraße 60
www.makiol.de

Abschied und Vorsorge brauchen Vertrauen

- Private Abschiedsräume und Trauerhalle
- Individuelle Vorsorgeverträge



Lebenshilfe Hamm

für Menschen mit geistiger Behinderung
Wir geben Lebenshilfe ein Leben lang

Zuverlässig, preiswert, gut –

so arbeiten wir, oft schon seit Jahren für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Privathaushalte.



Unsere Leistungen im Überblick

Verpackung/Handmontage	Skin- und Blisterverpackung
Elektromontage	Schreinerei
Dreherei/Metallverarbeitung	Wäscherei
EDV, Entwurf und Druck	Garten- und
Lebenshilfe Industrie-Service	Landschaftspflege



Werkstatt mit viel Wert für Sie

Leuchtenmontage inkl. VDE-Prüfung, Garten-/ Landschaftspflege, manuelle und maschinelle Verpackung, Dreherei, Schreinerei und... und... und...! Das Leistungsspektrum der Werkstatt für behinderte Menschen ist umfangreich. Es wird von verschiedensten Kunden - auch großen, renommierten Unternehmen - genutzt. Und auch Ihnen bieten sich hier garantiert betriebswirtschaftlich sinnvolle Möglichkeiten: Sie bekommen bestimmte Arbeiten extern immer preiswert und gut durchgeführt. Und das wird auch noch mit der eventuell anfallenden Ausgleichsabgabe verrechnet.

Kurz:

Sie engagieren mit der Werkstatt für behinderte Menschen einen zuverlässigen Partner, der Sie mit qualitativ hochwertiger Arbeit (auch die Logistik ist für uns kein Problem) spürbar entlasten kann.

Rufen Sie einfach an – Tel.: 0 23 81 / 5 85-0

TIERPARK HAMM



Ein Besuch im Tierpark ist immer schön.

Auch 2011 erwarten Sie viele Jungtiere, und viele Sonderveranstaltungen.

Alle Wege sind asphaltiert, daher können Sie uns bei jedem Wetter besuchen, denn auch unsere Tiere sind das ganze Jahr über zu sehen.

Wir zeigen ca. 700 Tiere in über 100 Arten. Neben den Hauptattraktionen wie Affen und Raubtiere beherbergen wir Greifvögel, Reptilien, Nagetiere, Huftiere, Kamele und allerlei Wild- und Parkvögel.

Fast alle Tiere dürfen gefüttert werden. Gegen geringes Entgelt erhalten Sie Futtertüten an unserer Kasse. Hunde dürfen mit in unseren Tierpark, sind jedoch stets an der Leine zu führen.

Der Tierpark ist ganzjährig geöffnet, täglich ab 9.00 Uhr. In der Zeit von April bis September bis 18.30 Uhr, von Oktober bis März bis 16.30 Uhr. Selbst an Heiligabend, Silvester und Rosenmontag ist bis 12.30 Uhr geöffnet, Kassenschluss ist jeweils eine halbe Stunde vorher.

Also bis Bald.



TIERPARK HAMM

Grünstraße 150 · 59065 Hamm

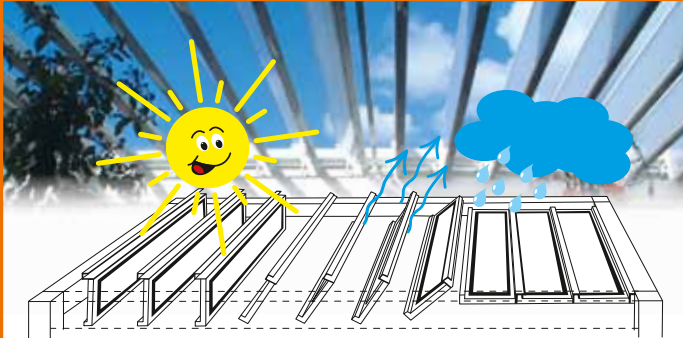
Tel.: 0 23 81 / 5 31 32

Fax: 0 23 81 / 58 51 23

Mail: info@tierpark-hamm.de

Internet: www.Tierpark-hamm.de

Das Allwetter-Dach mit Pfiff — Der Hit in Europa!



Beschattung · Belüftung · regendicht

Kiekgast Lamellendächer stellen alles in den Schatten! Die ideale Überdachung für Ihre Terrasse, Balkon, Freisitz usw. Auch für Sommer- und Wintergärten bestens geeignet. Ebenfalls langjährig bewährt in der Gastronomie für Biergärten und Caféterrassen etc.

**Jetzt neu im Sortiment:
Glasschiebedächer**



Kiekgast Glasschiebedächer – optisch wie ein klassisches Glas-Terrassendach, jedoch mit der Option zum Öffnen!

Kostenlose Fachberatung vor Ort:
0171 / 385 63 11

Auf'm Brinke 14 · 59872 Meschede
Tel.: 0291 / 7422
Fax: 0291 / 50948
www.vario-kielgast.de
info@vario-kielgast.de

Selbstreinigende Lamellen »Lotus Effekt«!

KIELGAST

Vario Überdachungstechnik
Kielgast GmbH & Co. KG

baby mertens

ca. **120**
Autositze
mit Sitztester und
Probereinbauen

ca. **100**
Kinderwagen
+ Buggys
mit großer
Zubehörabteilung

ca. **15**
aufgebaute
Babyzimmer
+ große Bettware-
abteilung

**Ausgefallene
Kindermode**

**Moderne
Umstandsmode**

HAPPY BABY **IGEKA** **Hamm**

Werker Straße 263 • B63 • Mo - Fr 9:30 - 19:00 Uhr • Sa 9:30 - 16:00 Uhr

0% Finanzierung

**zusätzlicher
LAGERVERKAUF
30-50%
Sonderposten**

**Inzahlung-
nahme**

A2 Abfahrt Hamm → 5 Minuten
P Großer Kundenparkplatz



- Sanitär
- Heizung
- Lüftung
- Solaranlagen
- Klempnerei
- Rohrreinigung
- Wanne – in Wannensystem
- Wartungsdienst für Öl- & Gasanlagen
- Kernbohrungen
- Barrierefreie Badgestaltung



Fachgerechte Beratung

- auch über Energieeinsparung und Ausführung sind gewährleistet -

Reparatur-Schnelldienst über Handy

Wir sind auch nach Dienstschluss und am Wochenende für Sie erreichbar:

Telefon 0171 - 4 70 04 76 oder 0170 - 8 33 98 94

Wilhelmstraße 53, 59067 Hamm

Telefon 0 23 81 - 1 39 33 · Telefax 0 23 81 - 2 28 16

Internet: www.harald-allery.de · E-Mail: info@harald-allery.de

Meisterbetrieb

der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik



Drei Männer flüchten vor ihren kaufwütigen Ehefrauen in den Heizungskeller.

Im Männerhort

Von echten Männergesprächen, „Ex-Mann-zipation“ mit Klaviermusik und Erwachsenwerden über ungarischen Saitenklang bis hin zu Menschen „im Transit des Lebens“: das Kulturprogramm im Februar

>> In „Männerhort“ am 6. Februar um 20 Uhr flüchten drei Männer vor ihren kaufwütigen Ehefrauen in einen stillgelegten Heizungskeller des Einkaufszentrums. Hier haben sie sich eine „Enklave der Männlichkeit“ eingerichtet und können bei Bundesligafußball, Dosenbier und Pizza ihre Seele baumeln lassen. Diese Idylle droht aufzufliegen, als der Sicherheitsbeauftragte des Centers den Zufluchtsort entdeckt...

DAS „HÄSSLICHE ENTLEIN“ steht am 8. Februar um 15 Uhr im Kulturbahnhof im Mittelpunkt des Geschehens. Das Kindertheaterstück lebt von einfachen, originellen Bildern und folgt frei den einzelnen Stationen von Andersens Märchen. Mit wenig Sprache und ganz viel Musik wird heiter und klug aus der Entwicklung des Kükens zum Schwan eine Geschichte über das Leben lernen und seinen eigenen Platz in der Welt finden.

Wenn es den Kampf der Geschlechter jemals gab, dann hat der Mann ihn verloren – er kann also einpacken! Das behauptet zumindest Uli Masuth am 18. Februar um 20 Uhr im Kurhaus Bad Hamm. Der „Gentleman“ unter den Kabarettisten trifft haarscharf und punktgenau den Nerv – im Mittelpunkt seines neuen Bühnenprogramms steht die „Ex-Mann-zipation“. Ein Kabarettabend mit Klaviermusik, ohne Gesang, aber politisch.

UNGARISCHEN SAITENKLANG der Spitzenklasse kann man am 23. Februar um 20 Uhr auf Schloss Heessen erleben. Das international renommierte „Kodály Quartet“ spielt an diesem Abend nicht nur das Streichquartett Nr. 2 aus der Feder seines Namensgebers, des berühmten ungarischen Komponisten und Literaturwissenschaftlers Zoltan Kodály, sondern auch Werke von Béla Bartók und Robert Schumann.

In „Auf der anderen Seite“ erzählt Filmemacher Fatih Akin von Migration und Menschen „im Transit des Lebens“. Das Schicksal lässt sie umeinander kreisen, führt sie zusammen. Doch die Ironie des Lebens sorgt dafür, dass sich die füreinander Bestimmten nicht immer erkennen – und bevor nicht alle Versöhnungen stattgefunden haben, können sie sich nicht begegnen. Das Westfälische Landestheater (WLT) Castrop-Rauxel hat sich einmal mehr an eine aktuelle Vorlage gewagt und setzt den preisgekrönten Film am 23. Februar um 20 Uhr in einer Inszenierung von Chefdramaturg Christian Scholze für die Theaterbühne um. Wie in der Schauspielreihe üblich, gibt es um 19.15 Uhr im Kurhaus ein Einführungsgepräch, in dem Hintergründe und Fakten zum Stück näher beleuchtet werden. <<



Konzert im Schloss: das international renommierte „Kodály Quartet“



Kindertheater im Kulturbahnhof: das „Hässliche Entlein“

Karibische Rhythmen

In der Lutherkirche singt die „kleine Cola“ – beim Klangkosmos Weltmusik, zusammen mit der Gruppe „Wanga-Nègès“.



>> Am 22. Februar reist der Klangkosmos auf die zweitgrößte der Westindischen Inseln, nach Hispaniola. Hier liegt die Republik Haiti, wo Bevölkerungsströme über Jahrhunderte hinweg faszinierendes kulturelles und musikalisches Treibgut hinterlassen haben. Nicht nur die Trommeln des Voodoo bewahren das schwarze Erbe, sondern auch die Rhythmen und Gesänge der lokalen Troubadoure. Einer von ihnen ist David Mettelus, besser bekannt als Ti-Coca.

Seinen Spitznamen erhielt Mettelus „dank“ seiner kleinen Statur, aufgrund derer in jemand als „kleine Cola“ = „Ti-Coca“ bezeichnete. 1976 gründete er seine Gruppe, die Wanga-Nègès. Wanga-Nègès bedeutet Kolibri, der kleine Vogel ist auf Haiti das Symbol für die Verführung.

Die Musik des Ensembles schöpft aus einem reichen Liederschatz, der von untreuen Geliebten, gierigen Priestern, schrecklichen Cheffinnen und guten Jägern handelt. Sie singen für den Geist des Wassers oder für die Geister aus der alten Heimat in Afrika. Spielerisch erwecken sie alte musikalische Formen zum Leben: zum reichen Rhythmus-Repertoire der Formation zählt Konpa, eine typisch kreolische Musik aus dem Haiti der 1950er Jahre, aber auch Boleros und sogar englischer Contredanse.

Das Klangkosmos-Konzert beginnt um 17.30 Uhr in der Lutherkirche. <<

Utes Verteilerservice

Effiziente Direktwerbung von Werbemedien aller Art

U.V.S Hamm
Im Erlenkamp 39
59071 Hamm

Tel.: 0 23 81 / 8 76 55 20
Fax: 0 23 81 / 8 76 55 21
Mobil: 0176 / 85 04 64 34



Denken. Daten. Druck.

GRIEBSCH & ROCHOL Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm
Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm
Telefon
(0 23 85) 9 31-0
E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de



Befreien Sie Ihren Kopf von Finanzfragen.

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.



Brummt Ihnen der Kopf vor lauter Zahlen? Nutzen Sie eine umfassende Beratung, die Ihre privaten wie geschäftlichen Bedürfnisse optimal strukturiert und auf eine erfolgreiche Entwicklung ausrichtet. Damit bei Ihnen das Geschäft brummt. Und nicht der Kopf. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-hamm.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Annahme von Altreifen

Ankauf von Schrott

(Eisen, Waschmaschinen,
Fahrräder, Blechteile
Kabel, Kupfer, Messing,
Alu, Zink, Autobatterien, etc)

**Tageshöchstpreise
auf Anfrage**

- **Wir verwiegen vor Ort**
- **Sofortige Barauszahlung**
- **Mulden- und Containerdienst**

Silke Güthmann
Warenhandel GmbH

Neuwerk 5
59457 Werl

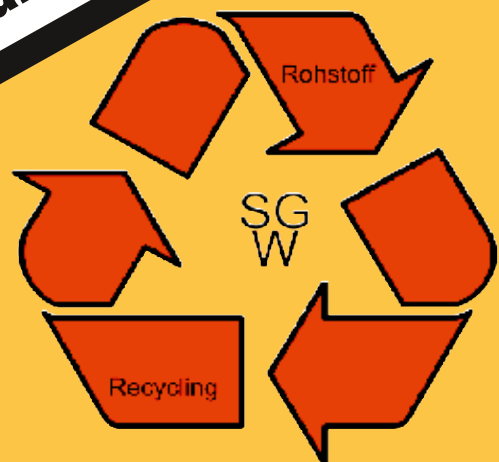
Tel.: 0 29 22 / 9 10 98 05

Fax: 0 29 22 / 9 10 98 07

Handy: 0170 / 4 12 90 32

Mo.-Fr. von 8.00 bis 17.00 Uhr

www.sg-warenhandel24.de





Gute Chancen später im Beruf haben die Stadtwerke-Azubis: Die meisten schließen die Ausbildung mit guten bis sehr guten Noten ab.

„Wir wollen die Motiviertesten“

Andreas Finke ist keine Spur aufgeregt – dabei hätte er allen Grund zur Nervosität. Er steht einen Tag vor der praktischen Prüfung zum Elektroniker für Betriebstechnik: „Ich habe in den dreieinhalb Jahren bei den Stadtwerken Hamm sehr viel gelernt, den Stoff beherrsche ich.“ Der junge Mann hat schon das nächste Ziel vor Augen – die Qualifikation zum Netzmonteur für Strom, Gas und Wasser.

>> Der Netzmonteur sei eine Sache mit Zukunft, ist sich Andreas Finke sicher. Deshalb ist er auch bereit, die zweijährige Zusatzausbildung zu absolvieren. Die berufliche Laufbahn soll für ihn dann jedoch mindestens noch einen Schritt weitergehen: „Ich will auf jeden Fall den Netzmeister machen.“

Auch Carina Brüggemann, die angehende Industriekauffrau, sieht in der Weiterbildung ihre große Chance. Eine Möglichkeit sei nach Abschluss der Ausbildung im nächsten Jahr der Aufstieg zur Energiefachwirtin. Unterstützt wird sie in ihrem Plan von Michael Voß, dem Leiter der Personalentwicklung: „Das ist eine spannende Qualifikation in unserem Unternehmen.“

IN WELCHE RICHTUNG die Weiterbildung für Carina Brüggemann wirklich gehen wird, hängt von ihrem künftigen Einsatzgebiet ab. Bisher hat sie bereits sechs Abteilungen durchlaufen, aktuelle Ausbildungsstation ist die Nahwärme. Ihr Favorit aus heutiger Sicht ist die Personalwirtschaft: „Da hat es mir von den gestellten Aufgaben her sehr gut gefallen.“

Carina Brüggemann und Andreas Finke sind zwei von zurzeit 46 Auszubil-



Zwei von 46 Auszubildenden: Carina Brüggemann und Andreas Finke



denden der Stadtwerke Hamm. Das Unternehmen bildet in elf Berufsfeldern aus: vor allem in kaufmännischen und technischen Berufen. Von Industriekaufleuten über Informatiker bis hin zu Industrieelektrikern und Anlagenmechanikern.

Am 1. August werden erneut zwölf Ausbildungsplätze besetzt. Auf Michael Voß und seine Mitarbeiter wartet deshalb in den nächsten Wochen viel Arbeit: „Fast 400 Bewerbungen liegen uns vor, die wir natürlich alle sichten werden.“ In dem dreistufigen Auswahlverfahren spielt die Persönlichkeit der Kandidaten eine ganz wichtige Rolle. Denn: „Wir wollen die Motiviertesten haben. Es geht nicht allein nach den schulischen Leistungen. Entscheidender für uns ist vielmehr die Bereitschaft zur Eigeninitiative.“

DIE ERFOLGREICHEN BEWERBER

können sich auf eine anerkannte Ausbildung freuen – und eventuell auf eine spätere Übernahme bei den Stadtwerken Hamm. „Trotz der meistens überdurchschnittlich guten Prüfungsergebnisse können wir“, so Michael Voß, „zwar nicht alle nach ihrer Ausbildung übernehmen, aber die überwiegende Zahl kommt bei uns im Unternehmen unter.“ <<



APOTHEKENKALENDER FÜR DEN NOTFALLDIENST

A	Adler-Apotheke Dr. W. Cobet Marktplatz 14 Tel. 92 11 11	Berg-Apotheke A. Lürssen, (B.-Hövel) Overbergstr. 29 Tel. 97 42 10	M	Apotheke am Wilhelmsplatz A. Khoobsirat Wilhelmstr. 86 Tel. 44 38 67	Maximilian-Apotheke H. Hohmann Soester Str. 269 Tel. 8 23 39
B	Einhorn-Apotheke St. Kayser Weststraße 22 Tel. 92 15 10	Alte Apotheke D. Specht, (Herringen) Neufchateastr. 4 Tel. 46 26 86	N	Phönix-Apotheke E. Flohr Südstraße 38 Tel. 1 50 12	DocMorris-Apotheke J. Brinkmann Hammer Str. 74a Tel. 3 04 07 10
C	Hirsch-Apotheke am Hauptbahnhof M. Schwarzer Bahnhofstr. 25 Tel. 92 09 70	Sachsen-Apotheke Dr. G. Auert, (Heessen) Dasbecker Weg 42 Tel. 30 22 30	O	Bären-Apotheke M. Adib Südstraße 29 Tel. (08 00) 2 90 34 00	Sonnen-Apotheke S. Vieth, (Heessen) Heessener Markt 6 Tel. 3 22 66
D	Engel-Apotheke F. Stapel Wilhelmstr. 173 Tel. 44 05 15	Paracelsus-Apotheke B. Wigand-Heppelmann Papenweg 2 Tel. 9 85 50	P	West-Apotheke K. v. Nell Wilhelmstr. 170a Tel. 44 20 59	Strauß-Apotheke I. v. Sobek-Werder, (B.-Hövel) Oswaldstraße 9 Tel. 78 03 11
E	Löwen-Apotheke P. Henke-Möller Th.-Heuss-Platz 13 Tel. 2 43 25	Nikolaus-Apotheke B. Wigand-Heppelmann, (Uentrop) Mühlenstr. 43 Tel. (0 23 88) 5 26	Q	Spitzweg-Apotheke W. Niggemann Werler Straße 66 Tel. 2 66 17	Finken-Apotheke M. Gerke, (Herringen) Fritz-Husemann-Str. 26 Tel. 46 96 66
F	Goethe-Apotheke A. Sichert Goethestr. 18 Tel. 92 40 80	Barbara-Apotheke E. Nieder MPH (Pelkum) Große Werlstr. 2 Tel. 40 04 87	R	Forum-Apotheke in der City-Galerie Ulf Schmidt Westring 2 Tel. 92 21 10	Kiepenkerl-Apotheke P. Obertriffrer, (Heessen) Heessener Markt 1 Tel. 3 00 68
G	Nord-Apotheke Th. Harren Bockumer Weg 46 Tel. 67 32 36	Damberg-Apotheke H. W. Schmulh, (Westtünen) Dambergstr. 51 Tel. (0 23 85) 82 50	S	Allee-Center-Apotheke H. Polaniok R.-Matthaei-Platz 1 Tel. 54 40 40 (Notdienst-Schalter Westenwall)	Linden-Apotheke R. Schmidt, (Rhyern) Unnaer Straße 9 Tel. (0 23 85) 50 21
H	Rosen-Apotheke B. Wigand-Heppelmann Caldenhofer Weg 123 Tel. 2 45 75	Dorotheen-Apotheke A. Dietrich, (B.-Hövel) Hohenhöveler Str. 14 Tel. 97 03 30	T	Elefanten-Apotheke G. Strauß Werler Straße 29 Tel. 91 55 77	Glocken-Apotheke Chr. Beckamp-Koschowsky u. Dr. Müller OHG, (B.-Hövel) Hohenhöveler Straße 22 Tel. 7 50 45
I	Süd-Apotheke I. M. Walz Alleestraße 10 Tel. 5 11 82	Apotheke am Pelkumer Platz A. Rauscher Pelkumer Platz 3, (Pelkum) Tel. 3 05 93 83	U	Pinguin-Apotheke im Kaufland (Ha.-Westen) St. Mayer Wilhelmstr. 197 Tel. 41 02 04	Glückauf-Apotheke D. Reck, (Werries) Alter Uentropener Weg 197 Tel. 98 02 70
J	Ost-Apotheke U. Reinhardt Ostenallee 127 Tel. 98 38 66	Rathaus-Apotheke G.-U. Hoebink, (B.-Hövel) Rautenstrauchstr. 55 Tel. 7 55 65	V	Brücken-Apotheke Herr Thomas Münsterstraße 20 Tel. 3 27 28	Maxi-Center-Apotheke R. Kahlisch, (Werries) Ostweennemarstr. 100 Tel. 37 14 14
K	Stern-Apotheke M. Voormann Sternstraße 12 Tel. 1 23 33	Hirsch-Apotheke A. Jürgenliemke, (Rhyern) Alte Salzstraße 23 Tel. (0 23 85) 92 01 10	W	Sanicare-Apotheke am EVK P. Röder Werler Str. 110 Tel. 8 76 80 66	Bären-Apotheke Herringen K. H. Voormann Fr.-Husemann-Str. 18 Tel. 99 80 80
L	Westfalen-Apotheke Dr. Michael Claas Werler Str. 94 Tel. 95 30 24	Engel-Apotheke J. Brinkmann, (B.-Hövel) Hammer Str. 90a Tel. 97 44 00	X	Von-Kleist-Apotheke B. Wigand-Heppelmann Bahnhofstr. 4 Tel. 97 39 60	Apotheke im real A. Sichert (Heessen) Münsterstr. 83 Tel. 8 71 89 10

Februar	Q	1 Dienstag	X	8 Dienstag	G	15 Dienstag	N	22 Dienstag
	R	2 Mittwoch	A	9 Mittwoch	H	16 Mittwoch	O	23 Mittwoch
	S	3 Donnerstag	B	10 Donnerstag	I	17 Donnerstag	P	24 Donnerstag
	T	4 Freitag	C	11 Freitag	J	18 Freitag	Q	25 Freitag
	U	5 Samstag	D	12 Samstag	K	19 Samstag	R	26 Samstag
	V	6 Sonntag	E	13 Sonntag	L	20 Sonntag	S	27 Sonntag
	W	7 Montag	F	14 Montag	M	21 Montag	T	28 Montag



Evangelische Pflegedienste

Hamm-Mitte am EVK **Hamm West** **Hamm-Ost**
 Tel. (0 23 81) 5 43 30 - 44 (0 23 81) 46 20 37 Tel. (0 23 81) 8 97 43
Ahlen-Sendenhorst **Bönen-Flierich-Hilbeck**
 (0 23 82) 6 02 55 (0 23 83) 35 45
 Alter Uentropener Weg 26 · 59071 Hamm · Tel. 0 23 81 - 98 520

Sieveking Haus
 Jeden Tag ein Lächeln!
 Wohngemeinschaften und
 Seniorenheim

Betriebswirt/in für Soziales und Gesundheit

Seien Sie den anderen einen Schritt voraus . . .

. . . sichern und stärken Sie Ihre Position durch eine berufsbegleitende Weiterbildung in 4 Modulen.

Lehrgangsbeginn: Frühjahr 2011

Infoabend: 24. 02. 2011 um 18:30 Uhr in Haus II

**Weitere Info
erhalten Sie:**

Dipl.-Päd. Andrea Oelsner

Tel.: 02381 871013-18 · Fax: 02381 871013-99
a.oelsner@kolpingbfz-hamm.de



ASB Pflegedienst

Zu Hause bleiben. Pflege mit Herz.

Der ASB Pflegedienst: Sich sicher fühlen in kompetenten Händen

Unser ambulanter Pflegedienst unterstützt bei den vielfältigen Tätigkeiten des täglichen Lebens: Von der Nahrungsaufnahme bis zur aufwändigen Behandlungspflege. Ihr ASB berät Sie gerne unverbindlich, wie Sie unseren Dienst in Anspruch nehmen können.

Der ASB Pflegedienst: Hilfe mit Kompetenz und Herz!

Mehr Infos unter

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Hamm/Soest e.V.
Tel. (0 23 81) 9 42 40-44
E-Mail info@asbhamm.de

www.asbhamm.de

Aktiv. Solidarisch. Beherzt.



Hier sind Sie gut beraten.

Die Knappschaft – eine Krankenkasse, die sich kümmert.

www.knappschaft.de | 08000 200 501 (gebührenfrei)

Und natürlich hier vor Ort:

Geschäftsstelle Hamm | Sedanstraße 3 | Telefon 02381 906-196

Geschäftsstelle Ahlen | Glückaufplatz 11 | Telefon 02382 989980

Geschäftsstelle Kamen | Am Bahnhof 14 | Telefon 02307 274-0

Geschäftsstelle Lünen | Arndtstraße 3 | Telefon 02306 7003-0



KNAPPSCHAFT

SICHER BESSER LEBEN

Wir wünschen unseren Kunden ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Saunanacht im Natur-Solebad – Entspannung pur

Erleben Sie an jedem dritten Samstag des Monats von 20 bis 24 Uhr Sauna und Bade Genuss der besonderen Art.

Lassen Sie sich am 19.2.11 von belebenden Aufgusskreationen wie z. B. dem „Katerfrühstück“ verwöhnen und tanken Sie vor der jecken Zeit noch einmal richtig Kraft.

Als Highlight an diesem Abend wird das Werner Prinzenpaar 2011 Hans-Otto I. und Silke II. die Saunagäste besuchen.

Auch für den kulinarischen Genuss ist gesorgt: Eine leckere, deftige „Konfettisuppe“ wartet genauso auf die Gäste wie der „Narrentisch“ – eine süße Versuchung.

Abgerundet wird die Saunanacht durch die Speziellen Massageangebote des Wellnessbereiches (Reservierung erforderlich).

Es gelten die regulären Saunatarife.

Öffnungszeiten Sauna:

Mo bis Do	10 – 22 Uhr
Fr und Sa	10 – 24 Uhr
So und Feiertage	10 – 20 Uhr
Mo	Damensauna

Jetzt schon vormerken!

**Saunanacht „Filmklassiker“
am 19.3.2011**

Saunanacht „Närrisches Treiben“ Sa., 19.2.2011, 20 - 24 Uhr